Stadtgemeinde Wolkersdorf im Weinviertel

Juli 2025 | **Nr. 02**

Amtliche Mitteilungen der Stadtgemeinde Wolkersdorf im Weinviertel

UNSERE GEMEINDE

Der Sonne entgegen!

Der Wolkersdorfer Philipp Kaider gewinnt das Race Across America 2025

VWA Award vergeben

prima la musica-Auszeichnungen

Spatenstich für WOLK.home

Foto © Joe Ambrosch

„Die Fabrik im Dorf“

WOW: Lavendelfest

Bibliothek: Neuer Kinderbereich

INHALT

4 **Aktuelles**

7 **Personelles**

8 **Infrastruktur**

9 **Wirtschaft**

12 **Familie Kinder Jugend**

13 **Soziales**

16 **Umwelt**

21 **Kinder**

24 **Die Gemeinde gratuliert!**

26 **Mobilität**

28 **Schulen**

36 **Aus der Region um Wolkersdorf**

37 **Aus den Katastralgemeinden**

42 **Vereine & Verbände**

Aviso: Die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung erscheint im Oktober 2025. Beiträge, die bis Montag, den 15. September 2025, am Stadtamt/Öffentlichkeitsarbeit (semrad@wolkersdorf.at) einlangen, können berücksichtigt werden.

BITTE an alle Vereinsverantwortlichen: Bitte helfen Sie uns, Ihre Vereinsdaten und Ansprechpartner*innen aktuell zu halten. Über die Homepage www.wolkersdorf.at - Meine Seite ist Ihr Eintrag einfach zu verwalten. Somit können wir Sie z.B. über den nächsten Redaktionsschluss der Gemeindezeitung zeitnah informieren! Danke!

Eigentümer (Medieninhaber), Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Wolkersdorf • für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Dominic Litzka, BEd; alle 2120 Wolkersdorf im Weinviertel • Redaktion: Mag. Bernd Semrad (Stadtamtsdirektion) • Layout: Steve Kinard • Druck: atlas Druck GmbH, 2203 Großebersdorf • Gedruckt auf Nautilus Recycling Papier 90 g von Europapier.
Wir verweisen auf die Datenschutzerklärung auf unserer Homepage unter: *http://www.wolkersdorf.at/Service/Datenschutz*

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Bevölkerung!

Der Sommer ist eine Zeit, in der unsere Orte in voller Blüte stehen, die Ernte begonnen hat und auch Zeit für Erholung und Entspannung sein soll: Abkühlung im Pool, Kinder spielen, Nachbar*innen kommen ins Gespräch und das Leben verlagert sich wieder mehr nach draußen. Diese lebendige Atmosphäre zeigt einmal mehr, was auch unsere Gemeinde besonders macht: das Miteinander.

Gerade in herausfordernden Zeiten ist dieser Zusammenhalt in einer Gemeinschaft ein unschätzbarer Wert. Ich bin stolz darauf, wie viele von Ihnen sich in den unterschiedlichsten Bereichen einbringen – ob in der Freiwilligenarbeit, bei unseren Vereinen, in der Nachbarschaftshilfe oder einfach im täglichen Miteinander.

Auch als Stadtgemeinde haben wir gemeinschaftlich große Herausforderungen zu meistern: Wie Sie sicherlich den Medien entnommen haben, stehen Bund, Länder und auch Gemeinden vor der großen Aufgabe, ein achtsames Auge auf die Finanzen zu werfen.

Die großen Themen der vergangenen Jahre und der Gegenwart trugen maßgeblich zu dieser Situation bei: Pandemie, Kriege und daraus resultierende Energiekrisen, Inflation, Reszession der Wirtschaft, Unsicherheiten auf vielen Ebenen.

Nun geht es darum, unsere Gemeinde zukunftsfit zu halten: Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung ein Maßnahmenpaket beschlossen, das auf Anpassung und Überarbeitung beruht. So werden Tarife angepasst und künftig indexiert. Andererseits wurden auch Förderungen überdacht und neu aufgestellt.

Miteinander werden wir auch diese Herausforderungen meistern!

Vorbild kann uns allen – nicht nur den Sportbegeisterten – Philipp Kaider sein. Er lebt seit vielen Jahren in Wolkersdorf und avancierte zu einem der besten Ultra-Radsportler der Gegenwart. Vor kurzem konnte er den wohl größten Titel seiner Karriere erringen: Nach 4.933 Kilometern, über 50.000 Höhenmetern quer durch die USA - und das in 8 Tagen, 22 Stunden und 32 Minuten – darf er sich Gewinner des härtesten Radrennens der Welt nennen, des Race Across America (RAAM).

Diesen Erfolg schuldete er nicht nur einer herausragenden Leistung und einem perfekten Team, sondern auch einigen Tugenden, die gerade auch in Krisenzeiten erforderlich sind: unbändiger Wille, stete Arbeit, Überwindung, der Glaube an sich selbst, Disziplin. Mit diesen Eigenschaften können selbst die größten privaten und gesellschaftlichen Herausforderungen zu einem guten Ende geführt werden.

In dieser Ausgabe werfen wir einen Blick auf all das, was sich in den vergangenen Monaten in unserer Gemeinde getan hat – und auf das, was uns erwartet. Von spannenden Projekten über geplante Feste bis hin zu Initiativen, bei denen jede und jeder mitmachen kann.

Ich lade Sie ein, nicht nur zu lesen, was passiert – sondern auch selbst Teil davon zu sein. Denn unsere Gemeinde lebt von dem Engagement und der Vielfalt ihrer Menschen.

Ich wünsche euch einen wunderbaren Sommer, viele schöne Begegnungen und Momente, die in Erinnerung bleiben.

Ihr Bürgermeister

Dominic Litzka

Gemeindefinanzen zukunftsfit halten

Der Gemeinderat beschloss in seiner letzten Sitzung vor dem Sommer ein umfangreiches Maßnahmenpaket, das bestmöglich auf kommende Herausforderungen abgestimmt ist.

Auch als Stadtgemeinde haben wir gemeinschaftlich große Herausforderungen zu meistern: Wie Sie sicherlich den Medien entnommen haben, stehen Bund, Länder und auch Gemeinden vor der großen Aufgabe, ein achtsames Auge auf die Finanzen zu werfen.

Die großen Themen der vergangenen Jahre und der Gegenwart trugen maßgeblich zu dieser Situation bei: Pandemie, Kriege und daraus resultierende Energiekrisen, Inflation, Rezession der Wirtschaft, Unsicherheiten auf vielen Ebenen.

Der Spardruck geht dabei vom Bund über die Länder bis auf die Kommunen hinab – es ist keineswegs hausgemachtes Defizit oder schlechtes Wirtschaften – vielmehr bleiben nun gewohnte Förderungen und „obligatorische" Bedarfszuweisungen seitens Bund und Land aus.

Nun geht es darum, unsere Gemeinde zukunftsfit zu halten: Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung ein Maßnahmenpaket beschlossen, das auf Anpassung und Überarbeitung beruht. So werden einige Tarife angepasst und künftig indexiert. Andererseits wurden auch einige Förderungen überdacht und ebenso angepasst.

Die Stadtgemeinde wird ihre Dienstleistungen und Services – wie gewohnt! – weiterhin bieten. Daher ist es wichtig, die Finanzen zukunftsfit zu halten.

Anliegen jeglicher Art können Sie gerne beim Team des Bürgerservice deponieren.

Die Mitarbeiter*innen sind zu folgenden Zeiten persönlich für Sie da:
Montag, Mittwoch, Donnerstag von 7:30 Uhr – 15:30 Uhr
Dienstag von 7:30 Uhr – 18:00 Uhr
Freitag von 7:30 Uhr – 12:30 Uhr

Weiters erreichen Sie das Bürgerservice
telefonisch unter 02245/2401-0
oder per e-mail unter buergerservice@wolkersdorf.at

Folgende Tarifanpassungen, Abänderungen bzw. Aufhebungen von Förderungen sowie Verordnungen wurden beschlossen:

- Erlassung von neuen Richtlinien mit höherer Flexibilität und Tarifanpassungen für den Besuch der **Kinderbetreuungseinrichtungen der Stadtgemeinde Wolkersdorf:**

  Dies betrifft die kostenpflichtigen Betreuungszeiten in den Kindergärten, Ferienbetreuung in den Kindergärten, Betreuungszeiten in den Kleinstkindergruppen samt Ferienbetreuung, Betreuung von Kindern in der Nachmittagsbetreuungseinrichtung, Mittagsbetreuung und Ferienbetreuung in der Volksschule

- Abänderung bzw. Aufhebung von **Förderrichtlinien der Stadtgemeinde:**

  Die Förderungen betreffend thermische Sanierungen und Umweltförderungen werden mit Gültigkeit ab dem 01. Oktober 2025 ersatzlos aufgehoben. Alle laufenden Projekte können inklusive Rechnungen noch bis 30.09.2025 abgeschlossen werden. Abrechnungsunterlagen werden bis einschließlich 10.12.2025 übernommen.
- **Leerflächenförderungen** werden angepasst.
- **Meisterprämien für herausragende sportliche Leistungen** werden angepasst (Meisterprämien werden künftig vereinsgebunden vergeben, nicht mehr an Einzelsportler*innen)
- Tarife für den Besuch der **RegionalMusikschule Wolkersdorf** werden ebenso angepasst wie Leistungen aus dem **Familien- und Sozialpaket**
- **Lehrlingsförderung** entfällt ab 1. Jänner 2026
- Neufestsetzung der **Eintrittspreise** für das Sommerbad sowie die Kunsteisbahn sowie der Tarife für die Anmietung der Schlossparkhalle
- Künftig ist eine Hüttentransportgebühr für diverse Veranstaltungen zu entrichten
- Hundesteuer, Friedhofsgebühren, Stellplatz-Ausgleichsabgabe sowie Aufschließungsabgabe gemäß der NÖ Bauordnung werden ebenso angepasst
- Ebenso beschlossen wurde die Aussetzung von außerordentlichen Vorrückungen im Gemeindedienst

Sämtliche neuen Verordnungen, Tarife und Änderungen sind auf der Homepage der Stadtgemeinde Wolkersdorf ersichtlich: www.wolkersdorf.at

Für weitere Fragen steht Ihnen das Team der Bürgerservice-Abteilung stets kompetent zur Seite!

Die „Geistergang": *Die letztjährige 4a der VS Wolkersdorf hat eine bislang leere Wand im Atrium mit einem monumentalen Bild gestalten dürfen. An mehreren Vormittagen entstand unter Anleitung und Hilfe von Künstler Christoph Holzeis entstand auf 11x1,7 Metern eine für viele Jahre bestehende Erinnerung an diese Abschlussklasse. Aus der Vorgabe, „Schulgeister" zu gestalten wurden viele Wesen, Szenen und Phantasmen. Der Dank der Direktorin Andrea Steineder sowie der Lehrerinnen Alexandra Schütz und Heide Kendl geht insbesondere an die Stadtgemeinde und den Wirtschaftshof, die die Entstehung dieses Werks gefördert und tatkräftig unterstützt haben – klar, dass alle zur feierlichen Enthüllung in die Volksschule gekommen waren.*

Philipp Kaider triumphierte in Amerika

Es ist das wohl härteste Radrennen der Welt. Das „Race Across America“. Quer durch Amerika, ohne Tagesetappen – „einfach“ von West nach Ost. Wer als Erster da ist, darf sich Sieger nennen. Philipp Kaider darf sich nun RAAM-Champion nennen.

Es ist für die meisten Menschen „überirdisch“, was Kaider vor wenigen Wochen gelang: 4.933 Kilometer, über 50.000 Höhenmeter quer durch die USA – und das in 8 Tagen, 22 Stunden und 32 Minuten. **Sprich:** Sämtliche normalen Bedürfnisse mussten in kürzester Zeit bewältigt werden, auch Schlafenszeiten waren nur in homöopathischen Dosen erlaubt. Und dann gelang dem Wolkersdorfer gleich bei seinem ersten Antreten das Unglaubliche!

Der bisher größte Titel seiner Karriere reiht sich nahtlos in seine Erfolgsliste ein. Unter anderem gewann Kaider das Race Across Austria, zweimal errang er den Weltmeistertitel (2022 und 2024) beim 24h-Einzelzeitfahren in Borrego Springs (USA) und nunmehr ist er der Gewinner des härtesten Radrennens der Welt.

Foto © Stadtgemeinde Wolkersdorf

Landtagsabgeordneter Kurt Hackl und Bürgermeister Dominic Litzka gratulierten persönlich und nutzten die Möglichkeit, mit dem Race Across America-Gewinner und seinem Crew Chief Christian Kromoser über deren Erfahrungen und Erlebnisse zu sprechen.

Foto © Joe Ambrosch

Uns allen – nicht nur den Sportbegeisterten – kann Philipp Kaider ein Vorbild sein. Er lebt seit vielen Jahren in Wolkersdorf und avancierte zu einem der besten Ultra-Radsportler der Gegenwart.

Er reiht sich damit in eine Riege großer Radsportler (darunter einige Österreicher, wie z.B. sein großes Vorbild Christoph Strasser) ein. Bemerkenswert ist, dass Kaider trotz so manchem körperlichem und mentalem Durchhänger schon bei seinem ersten Antritt einen Start-Ziel-Sieg schaffte.

Nach der Rückkehr des Siegers und seines 11-köpfigen Betreuerteams aus den USA standen viele Termine auf dem Programm. Einer der ersten war der Besuch von Philipp Kaider und seinem Crew Chief und „Leibarzt“ Christian Kromoser im Rathaus.

Auch der Gemeinderat würdigte in seiner Sitzung die herausragende Leistung von Philipp Kaider und genehmigte die Auszahlung einer Meisterprämie. Ebenso Christian Kromoser, der „so nebenbei“ erneut einen Staatsmeistertitel im Speed-Skating einfuhr.

AVISO: Von dem Siegesritt durch die Vereinigen Staaten wird es auch einen Film geben. Dokumentarisch, anekdotisch, zum Mitleben und Mitfiebern. Die Premiere ist für Oktober im Wiener Gartenbaukino geplant. Auch eine Aufführung im Quartier Wolkersdorf ist für den Spätherbst geplant!

Und das wohl Bemerkenswerteste ist: dem Intensiv-Krankenpfleger war diese sportliche Karriere weder in die Wiege gelegt noch geplant. Erst als ihm der Schwiegervater vor nunmehr 15 Jahren ein Rad hinstellte und Philipp Kaider auf die Zigaretten verzichtete, entwickelte sich etwas, was durchaus als „amerikanischer Traum“ gedeutet werden kann: „Vom Raucher zum Ultracycler“.

Das Erreichte soll lange als Vorbild für Ausdauer, Disziplin und vor allem Teamgeist dienen!

„Die Fabrik im Dorf“

Wissenschaftliche Tagung im Quartier Wolkersdorf beleuchtete die Industrialisierung ländlicher Regionen.

Es waren gewiss schwierige Zeiten für eine Marktgemeinde an der nördlichen Peripherie von Wien, die noch dazu nach 1945 eingepfercht zwischen Großstadt und Eisernem Vorhang zu liegen kam.

Wolkersdorf war geprägt von beschaulichem Leben, landwirtschaftlichem Schwerpunkt, lokalem Handel und örtlichen Gewerbebetrieben. Die beiden Weltkriege hatten den einst florierenden Sommerfrische-Tourismus wieder zum Erliegen gebracht.

Mit dem beginnenden Wirtschaftswunder der 2. Republik ging es auch hier mutig in die neuen Zeiten, das war insbesondere Johann Galler zu verdanken, der als Bürgermeister Weitblick bewiesen hat. Ab den 1950er Jahren wurde die Infrastruktur (Wasser, Kanal…) ausgebaut, eine Wohnbauoffensive wurde mit dem Annahof Anfang der 1960er Jahre gestartet.

Mit der Etablierung des Industriezentrums NÖ Nord südlich der Bahnlinie war Wolkersdorf endgültig auf dem Weg von der Marktgemeinde zur Stadt. Von knapp über 2000 Bewohner*innen (und drohender Landflucht) Anfang der 1960er Jahre entwickelte sich durch die Eingemeindungen der heutigen Katastralgemeinden und das stete Wachstum eine Stadt, die heute rund 9000 Bewohner*innen (inkl. Zweitwohnsitz) zählt.

Mit der Stadterhebung 1969 wurde dieser Entwicklung zusätzlicher Schub verliehen. Waren es 1979 noch 17 Betriebe im IZ NÖ Nord, so ist im heutigen ecoplus-Wirtschaftspark ein Mehrfaches an Betrieben angesiedelt. Darunter heimische Start-ups, etablierte Industrie- und Gewerbebetriebe und internationale Industrie-Leuchttürme wie Velux, Manner, Kotanyi.

Dank EU-Beitritt, Ausbau von Verkehrsanbindungen und politischen Schwerpunktsetzungen ist der Wolkersdorfer ecoplus-Park der am meisten prosperierende!

Nur zur Illustration: Heute arbeiten alleine im ecoplus-Park (mit rund 2800 Beschäftigten) mehr Menschen als in den 1960er Jahren in Wolkersdorf lebten!

In den Eröffnungsreden von Landesrat Ludwig Schleritzko, dem Wolkersdorfer Landtagsabgeordneten Kurt Hackl und Bgm. Dominic Litzka wurde mehrfach auf diese Dynamik hingewiesen. Wissenschaftlich untermauert wurde dies zudem durch den Vortrag des Wolkersdorfer Historikers Stefan Eminger (NÖ Landesarchiv).

Foto © Stadtgemeinde Wolkersdorf

*Landesrat Ludwig Schleritzko, Bgm. Dominic Litzka und Lantagsabgeordneter Kurt Hackl eröffneten das Symposion im Quartier Wolkersdorf. Ebenfalls unter den Tagungsgästen Bezirkshauptfrau Gerlinde Draxler, Stadtrat Christian Schrefel und die Organisator*innen aus dem Institut für Landeskunde und dem Institut für Geschichte des ländlichen Raums. Für den Wolkersdorfer Historiker Stefan Eminger (oben links) war es somit ein „Heimspiel“.*

Foto © Stadtgemeinde Wolkersdorf

Neue Gebietsbäuerin ist Martina Gössinger. Die Obersdorferin trat im Frühjahr ihr Amt an. Dazu gratulierten auch Bgm. Litzka und Daniela Erger.

Foto © Stadtgemeinde Wolkersdorf

Samuel Achter war einer der ersten, der im Frühjahr auf den Großbrand auf einem Holzlagerplatz an der A5 Richtung Münichsthal aufmerksam wurde. Aus seinem Fenster sah er den Feuerschein und schlug Alarm. Als Dank für diese Aufmerksamkeit erhielt er von Bgm. Dominic Litzka eine Anerkennung.

Der neue „Quartiermeister“

Foto © Markus Bittner

Wie als Beweis für seinen „grünen Daumen“ hat Markus Bittner dieses Bild aufgenommen.

Foto © Stadtgemeinde Wolkersdorf

Markus Bittner ist der Gebäudemanager des Quartier Wolkersdorf und der Schlossparkalle.

Seit Februar fungiert Markus Bittner als Gebäudemanager im Dienst der Stadtgemeinde.

Markus Bittner bringt dafür alle Voraussetzungen mit, um nicht nur das Quartier Wolkersdorf, sondern auch die Schlossparkhalle zu betreuen. Seine Funktion vereint somit das „Facility“-Management zweier wichtiger Veranstaltungsgebäude der Stadt.

Bittner kommt mit Erfahrungen in mehreren Bereichen: Ausgebildet als Landmaschinentechniker bringt er technisches Verständnis mit. Als Garten- und Grünflächengestalter hat er in den letzten Jahren bei der Firma Stöger sein Know-how noch erweitert.

Somit kann er die beiden Gebäude innen und außen bestens betreuen. Markus Bittner steht auch allen Interessent*innen zur Verfügung, die ihre Veranstaltungen im Quartier Wolkersdorf oder in der Schlossparkhalle planen.

Konkrete Termine und Anfragen laufen weiterhin über die Kulturabteilung der Stadtgemeinde: *kultur@wolkersdorf.at*

Foto © Stadtgemeinde Wolkersdorf

Diese jungen Damen und Herren verstärken in diesem Sommer das Team des Wirtschaftshofs und des Sommerbades. Sie wurden von Bgm. Litzka herzlich begrüßt und zum Kennenlernen durch alle Abteilungen geführt.

Personelles

Neuaufnahmen:

Kindergarten:
Gerdan Rita
01.04.2025
Petrovic Georgina
06.05.2025

Mittelschule:
Smecka Rudolf
10.05.2025

Austritte:

SNB:
Ruthammer Haydee
26.3.2025

MS II:
Toll Petra
12.3.2025

Ein Leben voller Engagement und Menschlichkeit

Auch die Stadtgemeinde Wolkersdorf trauert um Ehrenringträger Johann Friedschröder, der am 4. April 2025 im Alter von 74 Jahren nach langer schwerer Krankheit verstorben ist. Mit ihm verlor die Region eine geachtete Persönlichkeit, die sich über viele Jahrzehnte hinweg durch sein berufliches und ehrenamtliches Wirken als Tischtennisfunktionär große Wertschätzung erwarb.

Johann Friedschröder zeichnete sich nicht nur durch seine beruflichen Erfolge aus, sondern vor allem durch seine Menschlichkeit, seine Hilfsbereitschaft und sein Engagement für soziale Anliegen. Für viele war er ein verlässlicher Ansprechpartner, ein ruhiger Ratgeber und ein Mensch, der stets das Wohl anderer im Blick hatte.

Sein Wirken reichte weit über den familiären und beruflichen Rahmen als Notar hinaus. So unterstützte er zahlreiche Initiativen und Projekte in der Gemeinde, wofür ihm 2017 der Ehrenring der Stadtgemeinde Wolkersdorf verliehen wurde.

Johann Friedschröder (1950-2025) gemeinsam mit dem damaligen Landesrat Karl Wilfing und Spielern "seiner" erfolgreichen Champions-League-Sieger im Tischtennis 2007/08 (damals SVS Niederösterreich, die Spielgemeinschaft von Wolkersdorf und Schwechat).

Ziegenweide am Rußbach

KLAR!-Pilotversuch zur natürlichen Bekämpfung invasiver Pflanzen

Der Japanische Staudenknöterich zählt zu den Neophyten, ist also eine invasive Pflanze, die sich auch an den Böschungen des Rußbachs breitgemacht hat.

In einem Pilotversuch der KLAR!-Region Mistelbach-Wolkersdorf-Pillichsdorf in Abstimmung mit dem Rußbach-Verband wurde nun ein Beweidungsversuch mit Ziegen gestartet. Die Familie Stidl übersiedelte zu diesem Zweck eine kleine Herde von vier Pinzgauer-Ziegen als tierische Landschaftspfleger in ein Gehege am Rußbach vis à vis der Katzmann-Promenade.

Dort ist eine sehr große Stelle mit dem Staudenknöterich bewachsen. In dem Versuch soll eruiert werden, inwiefern die Ziegen für die natürlichste Bekämpfung dieser Pflanze geeignet sind – nämlich sie zu verspeisen. Jedenfalls hat ihnen der Staudenknöterich schon kurz nach Ankunft in ihrem Kurzzeitdomizil geschmeckt.

Der Pilotversuch kann insgesamt als gelungen bezeichnet werden. Ob und wie die Beweidung der Rußbachböschungen fortgesetzt wird oder das Aufkommen von Neophyten an anderen Orten regelmäßig mit „tierischen Helfern“ bekämpft wird, hängt allerdings nicht nur von diesen ersten Erfahrungswerten ab.

Der Bevölkerung hat es jedenfalls gefallen: Nicht nur den Passant*innen, sondern auch den Nutzer*innen sozialer Medien. Nur der Sieg von Philipp Kaider einige Tage später konnte die „Likes“ der Ziegen übertrumpfen.

Vier Pinzgauer-Ziegen wurden mit der Bekämpfung des Staudenknöterichs entlang des Rußbachs „beauftragt“. Die Erfahrungswerte stimmen durchaus zuversichtlich.

Appell zur Gewässerreinhaltung

Gewässer sind die Lebensadern unserer Landschaft. Das Gewässerbett sowie das unmittelbare Gewässerumland dienen der Erhaltung der ökologischen Funktionsfähigkeit (Selbstreinigungsvermögen) des Gewässers sowie der Hochwasserabfuhr. Der Gewässerraum ist in der Regel öffentliches Gut des Bundes und hat nach dem Wasserrechtsgesetz folgende Aufgaben:

- Die Erhaltung der ökologischen Funktionsfähigkeit der Gewässer
- Schutz ufernaher Grundwasservorkommen
- Rückhalt und Abfuhr von Hochwasser, Geschiebe und Eis
- Erholungsraum der Bevölkerung

Heute wird die Erholungsfunktion der Gewässer für den Menschen oft nicht mehr erkannt und werden die Gewässer nur noch als Ableitungsgerinne wahrgenommen. Damit einher geht leider auch die Nutzung des Gewässerraumes als Rasen-, Gehölzschnitt- sowie Laubdeponie und als Abstellraum für Baumaterialien, Autos, Anhänger und Sperrmüll. Selbst „geordnete Kompostanlagen“ sind an den Gewässerufern immer wieder anzutreffen. Dabei wird offensichtlich vergessen, dass Kompost Dünger ist, der die Gewässergüte stark beeinträchtigt und insbesondere bei kleinen Gewässern deren Selbstreinigungsvermögen zum Erliegen bringt. Da im Frühjahr bei den Flurreinigungsaktionen immer auch viel Unrat aus den Gewässern abzutransportieren ist, wird an alle Bürger appelliert, die Gewässer wieder als unseren wertvollsten Lebensraum wahrzunehmen und die oben angeführten, für das Gewässer schädlichen Nutzungen zu unterlassen. **Vielen Dank für Ihre Kooperation!**

*Auf Einladung von Bgm. Dominic Litzka fand das Bürgermeistertreffen des Bezirks Mistelbach im Quartier Wolkersdorf statt. Neben dem Kennenlernen des kürzlich eröffneten Leuchtturmprojektes standen für die Amtskolleg*innen aus dem gesamten Bezirk die aktuell brennenden Themen in der Gemeindeverwaltung auf dem Programm.*

Christbaum gesucht!

10 – 15m hoher, schön gewachsener Christbaum für Wolkersdorf und Riedenthal gesucht!

Auch wenn es nicht so wirkt: Schon in wenigen Wochen werden Lebkuchen in die Supermärkte einziehen und das Klingeling der Vorweihnachtszeit wird stetig lauter.

Auch die Stadtgemeinde Wolkersdorf bereitet sich auf die festliche Jahreszeit vor und ist bereits jetzt auf der Suche nach einem schönen Weihnachtsbaum für den Hauptplatz und die Katastralgemeinde Riedenthal. Das Umschneiden und der Abtransport sind kostenfrei!

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte den Fachbereich Kultur per Email kultur@wolkersdorf.at oder telefonisch unter der Nummer: **02245 2401-60**.

Spatenstich für WOLK.home | Stadthaus Hofgarten

Baustart für 46 freifinanzierte Eigentumswohnungen mit Wohnnutzflächen zwischen rd. 41 und 113 m²

Spatenstich in der Haasgasse: Stadtrat Niklas Kieser, Bgm. Dominic Litzka, Bmstr. Michael Neubauer (NID), Vizebgm. Sabine Mauser und Vizebgm. Hermann Stich.

Die NOE Immobilien Development GmbH (NID) realisiert neuen Lebensraum. An einer der besten Lagen, in der Haasgasse 8-10, erfolgte – unter Anwesenheit erster Wohnungskäufer*innen – der feierliche Spatenstich für „WOLK.home | Stadthaus Hofgarten". Dieser wurde vorgenommen durch Bürgermeister Dominic Litzka, Peter Wendlinger (Stv. Vorsitzender des NID Aufsichtsrats), Gerda Ehrlich-Ratzinger (NID Aufsichtsrätin), Heinz Wiesbauer (ausführender Generalunternehmer Steiner Bau GmbH), Josef Hofstätter (finanzierende Bank HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG), Arch. Andreas Lüdtke (Architektur Lüdtke A/L Ziviltechniker GmbH) und Bmstr. Michael Neubauer (NID).

Aufgeteilt auf 2 Stiegen entstehen bis Ende 2026 insgesamt 46 Eigentumswohnungen mit je 2-4 Zimmern und persönlichen Freiflächen wie Eigengarten, Balkon oder Terrasse bzw. Terrassen. Das Wohnhaus liegt in zentraler Lage, jedoch umgeben von viel Grün- und Erholungsraum an der Hofgartenpromenade, direkt am Rußbach.

Feierlicher Meilenstein

Die plus Apotheke Wolkersdorf begrüßt den 1-millionsten Kunden!

Foto © plus Apotheke Wolkersdorf

Peter Z. – der millionste Kunde und Apotheker Johannes Stöckl – Konzessionär plus Apotheke Wolkersdorf.

Am Donnerstag, dem 8. Mai, kurz vor Mittag, durfte Pharmazeutin Dr. Elisabeth Vielnascher den millionsten Kunden in unserer plus Apotheke Wolkersdorf willkommen heißen.

Kunde Peter Z. freute sich nicht nur über eine Urkunde, sondern auch über eine stylische plus Baumwoll-Tasche, gefüllt mit hochwertigen Produkten aus dem plus Sortiment. Überreicht wurde diese persönlich von Johannes Stöckl, dem Konzessionär und Leiter der plus Apotheke Wolkersdorf.

Seit der Übernahme im Jahr 2018 arbeitet Johannes Stöckl mit seinem Team daran, eine zuverlässige, freundliche und kompetente Versorgung zu gewährleisten. Dabei stehen Gesundheit und Wohlbefinden der Kunden stets im Mittelpunkt.

Er sagt dazu: „Dieser Meilenstein zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Er motiviert uns, auch weiterhin für Sie da zu sein. Unser Erfolg basiert auf dem Vertrauen und der Treue unserer Kunden – dafür ein herzliches Dankeschön!

Wir freuen uns auf viele weitere Jahre der Zusammenarbeit und sind auch künftig mit Rat und Tat für Sie da."

Foto © Pressedienst Bonaventura Infrastruktur GmbH

***15 Jahre A5 Nordautobahn** – Im Rahmen eines Jubiläumsevents begingen rund 120 Ehrengäste diesen Anlass: Die Gastgeber der Bonaventura überreichten dabei auch einen Spendenscheck von 6.000 Euro für die Feuerwehrjugend, u.a. Christian Weber (AFKDO Mistelbach und Kommandant der FF Wolkersdorf, 2.v.li.).*

Wirtschaft mit Herz

Der WOW gestaltet Wolkersdorf aktiv mit!

Der Wolkersdorfer Wirtschaftsverein (WOW) vereint zahlreiche engagierte Betriebe aus der Region. Seit Jänner 2024 liegt die Vereinsleitung in den Händen von Obfrau Petra Huber-Wetter und ihrem motivierten Vorstandsteam: Natascha Stidl, Erika Wolf, Peter Brejzek, Franz Macsek und Thierry Bolt.

Gemeinsam verfolgen wir ein zentrales Ziel: die regionale Wirtschaft zu stärken, Kooperationen zu fördern und Wolkersdorf als lebendigen, attraktiven Wirtschaftsstandort weiterzuentwickeln.

Gerade in herausfordernden Zeiten zeigt sich, wie wichtig es ist, aktiv zu sein und zusammenzuarbeiten. Der WOW lebt diesen Gedanken – nicht nur durch Worte, sondern durch vielfältige Taten.

Zu den beliebtesten Aktivitäten zählt das Lavendelfest, das sich längst als jährlicher Fixpunkt etabliert hat. Daneben gibt es zwei Mal im Jahr einen Flohmarkt in den Mitgliedsbetrieben, einen Adventskalender der Wirtschaftstreibenden, den Wochenmarkt mit regionalen Spezialitäten so-

Fotos © WOW

Stets in engem Kontakt mit den Mitgliedern des Wolkersdorfer Wirtschaftsvereins ist Obfrau Petra Huber-Wetter.

wie eine laufende Videokampagne, die die Vielfalt der Mitglieder sichtbar macht.

Dies sind nur einige Beispiele für das breite Engagement des Vereins. **Denn:** Wo Wirtschaft lebendig ist, blüht auch das Gemeindeleben auf. Die vielen individuellen Unternehmerinnen und Unternehmer vor Ort sind ein unverzichtbarer Teil des sozialen und wirtschaftlichen Gefüges Wolkersdorfs – sie gilt es zu fördern, sichtbar zu machen und langfristig zu erhalten.

Ein besonderes Highlight unter den neuen Mitgliedern ist Christoph Wiesinger mit seiner „Monkey Factory“ – ein einzigartiger Freizeitbetrieb, wie es ihn in ganz Österreich kein zweites Mal gibt.
Der WOW ist offen für neue Ideen, kreative Projekte und frische Impulse. Denn erst durch das Engagement der regionalen Unternehmer entsteht jene besondere Atmosphäre, die Wolkersdorf so lebenswert macht – und die wir alle so sehr schätzen.

Petra Huber-Wetter, Obfrau WOW

WOW: Lavendelfest lässt Wolkersdorf aufblühen

Fotos © Stadtgemeinde Wolkersdorf

Das Lavendelfest der Wolkersdorfer Wirtschaft WOW war hervorragend besucht und ein großer Erfolg!
*Das Zentrum der Stadt wurde lavendelfarben herausgeputzt, viele Produkte und Dienstleistungen wurden den Besucher*innen präsentiert, auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt! Das Thema „Upcycling" zeigte sich anhand vieler dekorativer Elemente, die nach ihrem ursprünglichen Nutzen nun einem neuen Zweck zugeführt wurden – und sogar eine dritte „Verwertung" als Deko bei den Aufführungen der „kleinen Hexe" im Quartier Wolkersdorf fanden.*

Salon MADIVA Wolkersdorf
Natascha Stidl leitet den Salon in der Bahnstraße seit 5 Jahren und bestens weitergeführt – dazu gratulierten auch Stadtrat Gerhard Supper, Citymanager Anton Schwarzinger und Bgm. Dominic Litzka. Auf viele weitere erfolgreiche Jahre!

Die Musikschule beim Lavendelfest
Lob und Dank gab es seitens des Wolkersdorfer Wirtschaftsvereins WOW für die Ensembles Holzzipfln, die Minstrellen sowie Singer-Songwriterin Johanna Mittermaier (am Bild mit Lehrkraft Raphaela Shalman, links und WOW-Obfrau-Stv. Natascha Stidl, rechts). Sie haben mit ihren abwechslungsreichen Darbietungen das diesjährige Lavendelfest bereichert.

Stadtbibliothek Wolkersdorf: Neuer Kinderbereich

Fotos © Stadtgemeinde Wolkersdorf

Besuch des Landesrates Ludwig Schleritzko in der Stadtbibliothek: Auch er konnte sich bei einem Rundgang von der Ausstattung und dem großen Sortiment einen nachhaltigen Eindruck verschaffen. Hier am Bild zu sehen mit Sarah Kwiatkowski (Treffpunkt Bibliothek), Stadträtin Lisa Wind, Maria Regen und Werner Bossniak von der Stadtbibliothek sowie Bgm. Dominic Litzka.

Die Stadtbibliothek hat mit dem neuen Kinderbereich tolle Akzente punkto Modernisierung der Räumlichkeiten gesetzt.

Seit Ostern verfügt unsere Bibliothek über einen neuen Kinderbereich im ehemaligen EDV-Raum. Nach einer langen Planungs- und Renovierungsphase sowie einigen Problemen mit der Möbelbeschaffung, konnte der Raum den Kindern von 0-7 Jahren zur Verfügung gestellt werden. Zu guter Letzt konnte das Team durch die großzügige Spende eines Lesers die Bücherinsel, die in der Mitte des Raumes platziert wurde, finanzieren. Nach vielen Arbeitsstunden, in denen die Bilder- und Erstlesebücher gesichtet und umgeräumt wurden, erstrahlt der ehemalige EDV-Raum in neuem Glanz.

Ebenso haben wir das Tonie-Sortiment weiter ausgebaut. Nun dürfen wir bereits über 50 dieser überaus beliebten Figuren unser Eigen nennen (Stand: Juli 2024 – Mai 2025). Zukünftig wird das Angebot um die neuen Clever-Tonies (für wissbegierige Entdecker*innen ab 5 Jahren) ergänzt.

Natürlich haben wir die anderen Altersgruppen nicht vergessen und das Buchsortiment für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre überarbeitet und viele aktuelle Neuerscheinungen eingereiht. Ein Besuch lohnt sich!

Maria Regen, Werner Bossniak und Karin Schuster, Stadtbibliothek Wolkersdorf

Abschließende Arbeit wurde ausgezeichnet

Der diesjährige VWA-Award wurde Benjamin Haydn, der im letzten Schuljahr die 8B des Gymnasiums Wolkersdorf besucht hat, für seine abschließende Arbeit (ABA) zum Thema „Vertikale Begrünung und ihr Nutzen“ zuerkannt.

Diese ist im Rahmen des Schulschwerpunkts „Ökologie und Nachhaltigkeit“ entstanden. Wie in der Arbeit u.a. nachzulesen ist, bietet die Begrünung von Gebäudefassaden und vertikalen Flächen klimatische Vorteile, also z.B. die Kühlung eines Gebäudes im Sommer und Wärmedämmung im Winter.

Benjamin Haydn hat sich aufgrund seines großen persönlichen Interesses an der Begrünung von Gebäuden ausführlich mit der Thematik beschäftigt. Er hat neben der Darstellung der verschiedenen Arten von vertikaler Begrünung, ihren Vor- und Nachteilen auch eine Kosten-Nutzen-Analyse und die Erkenntnisse seines eigenen Projekts einfließen lassen.

Foto © Stadtgemeinde Wolkersdorf

Bgm. Dominic Litzka und die Betreuerin der Abschlussarbeit Daniela Denner mit dem Preisträger Benjamin Haydn.

Neues aus der Volkshochschule

Da sich die Sprachkurse für Englisch und Französisch bereits etabliert haben, ergänzen wir mit Spanisch das Angebot ab Herbst 2025.

Auch an die Kinder und Jugendlichen wurde gedacht und für den Workshop Musical bzw. den Workshop Schauspiel im Sommer sind noch Plätze frei.

Maria Regen, VHS-Leiterin

PBZ Wolkersdorf: Musikalisches Geschenk zum Muttertag

Foto © PBZ Wolkersdorf

Das Muttertagskonzert der jungen Musikschülerinnen und Musikschüler der Musikschule Wolkersdorf wurde im PBZ Wolkersdorf von herzlichem Applaus und vielen dankbaren Gesichtern begleitet.

Die Musikschule Wolkersdorf lud zum Muttertagskonzert ein und bereitete den Bewohnerinnen und Bewohnern damit einen berührenden musikalischen Nachmittag.

Unter der Leitung von Josef Jarisch präsentierten junge Talente ein liebevoll zusammengestelltes Programm aus klassischen Stücken, bekannten Volksliedern und modernen Melodien, allesamt passend zum Muttertag und zur aufblühenden Frühlingsstimmung. Die fein abgestimmten Klänge ließen viele Bewohnerinnen und Bewohner in Erinnerungen schwelgen und sorgten für ein spürbar herzliches Miteinander.

Das Muttertagskonzert war Teil einer langjährigen Kooperation zwischen dem PBZ und der Musikschule Wolkersdorf. Es zeigte sich einmal mehr, wie wertvoll kulturelle Begegnungen für Jung und Alt sind.

25 Jahre Caritas Hospizteam Wolkersdorf/Mistelbach

Mit großer Freude heißen wir Sie willkommen zur Jubiläumsfeier am 18. Oktober 2025 um 14:00 Uhr im Schloss Wolkersdorf!

Seit einem Vierteljahrhundert begleiten die Caritas Hospizteams Wolkersdorf/Mistelbach Menschen mit Fürsorge und Respekt. Dieses besondere Jubiläum möchten wir gemeinsam mit der ganzen Region und darüber hinaus feiern.

Gemeinsam möchten wir auf die vergangenen Jahre zurückblicken, besondere Momente teilen und in festlicher Atmosphäre ein Zeichen der Verbundenheit setzen.

Freuen Sie sich auf inspirierende Beiträge, persönliche Geschichten von damals bis heute und die Möglichkeit, mit anderen ins Gespräch zu kommen. Das Hospizteam freut sich sehr auf Ihr Kommen und darauf, diesen bedeutenden Tag gemeinsam mit Ihnen zu erleben!

Unser Angebot ist für die Betroffenen kostenlos, wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, sind Spenden jederzeit möglich unter:
Konto:
AT47 2011 1890 8900 0000
Kennwort:
„Hospiz NÖ Wolkersdorf“

Michaela Schiffauer
Koordinatorin
Hospizteam Mistelbach und Wolkersdorf
Mobil: 0664 – 829 44 74
Email: michaela.schiffauer@caritas-wien.at
www.caritas-hospiz.at

Pfarrbücherei Obersdorf

Während der Sommerferien haben Kinder wieder die Möglichkeit, gratis Bücher zu entlehnen. Für jedes Buch gibt es einen Stempel in einem Sammelpass. Fleißige Leserinnen und Leser bekommen nach dem Ferienende eine kleine Belohnung.

Für unseren nächsten Flohmarkt sammeln wir Bücher, die aber nicht älter als 25 Jahre sein sollten. Sie können während der Öffnungszeiten gebracht werden.

Hier eine kleine Auswahl aus unseren Neuzugängen:

Bilderbücher:
- Was echte Drachen gerne machen
- Ida, Chris und Emil im Zug

Bücher ab 6 Jahren:
- Rudi sieht Gespenster
- Du schaffst das, Tobi Traktor

Bücher ab 10 Jahren:
- Mein Freund Pax
- Gregs Tagebuch - Kein Plan von nix

Romane für Erwachsene:
- Wolf Haas: Wackelkontakt
- Nicholas Sparks: Unsere Zeit der Wunder
- Thomas Stipsits: Allerheiligen-Fiasko

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag: 16.30 – 18.30 Uhr
Sonntag: 10.30 - 12.30 Uhr
im Pfarrheim, Hauptstraße 52

Auf Ihren/Deinen Besuch freuen sich Helmut Schamböck und Büchereiteam

Martin Neid begeisterte mit Weinviertler Geschichten

Im NÖ Pflege- und Betreuungszentrum (PBZ) Wolkersdorf fand ein Nachmittag voller Geschichten, Emotionen und lebendiger Erinnerungen statt. Der renommierte Rechtsanwalt i.R. und Buchautor Martin Neid besuchte das PBZ, hielt eine Lesung und präsentierte Auszüge aus seinem Kabarettprogramm, die sowohl die Bewohnerinnen und Bewohner als auch das Pflegepersonal begeisterten.

Foto © PBZ Wolkersdorf

Der Autor Martin Neid las den Bewohnerinnen und Bewohner aus seinen Büchern vor – hier mit Bewohnerin Theresia Friedlmayer.

Vor einem kleinen, aber aufmerksamen Publikum las Martin Neid aus seinem Werken „Na Ja", „Alles Vorbei? Geschichten von Hintaus", sowie „Nur ka Wasser net" und streute dabei persönliche Anekdoten, literarische Hintergründe und heitere Bemerkungen ein.

Die vertraute Atmosphäre des Gemeinschaftsraums verwandelte sich schnell in einen Ort lebendiger Literatur – geprägt von gespannter Stille, Lachern und nachdenklichen Momenten. „Es ist mir ein besonderes Anliegen, Literatur auch an Orte zu bringen, an denen sie vielleicht nicht jeden Tag im Mittelpunkt steht", betonte Neid. „Gerade ältere Menschen tragen eine enorme Lebenserfahrung in sich – und Literatur kann Brücken bauen zwischen Erinnerungen, Gefühlen und dem Hier und Jetzt", so der Autor weiter.

Für viele der anwesenden Bewohnerinnen und Bewohner war die Lesung nicht nur eine willkommene Abwechslung im Alltag, sondern ein emotionales Erlebnis. „Ich habe mich an früher erinnert gefühlt", meinte eine Bewohnerin sichtlich bewegt.

Die Veranstaltung war Teil eines vielfältigen Angebots, das vom PBZ Wolkersdorf regelmäßig organisiert wird, um seinen Bewohnerinnen und Bewohnern kulturelle und gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen.

Zum Abschluss spendete das Publikum begeisterten Applaus – und so mancher Wunsch nach einer Wiederholung wurde bereits geäußert.

Narzissmus und toxische Beziehungen – Selbsthilfegruppe NÖ

Diese Gruppe richtet sich an Menschen, die in narzisstischen Beziehungen (Partnerschaft, Familie o.a.) leben und diese hinter sich lassen möchten bzw. diese schon hinter sich gelassen haben.

Du bist nicht allein – in geschütztem Rahmen tauschen wir uns über das Erlebte aus und finden gemeinsam Wege, wieder zur eigenen Kraft zu finden und zurück in ein freies und glückliches Leben zu finden.

Anzeichen einer toxischen Beziehung:

- Du steckst sehr viel mehr Energie in die Partnerschaft, bekommst aber kaum etwas zurück.
- Du kannst Deinem Partner kaum etwas recht machen.
- Nach außen wirkt Dein Partner sehr charmant, Zuhause ist er aber ein Ekelpaket.
- Dein Partner isoliert Dich zunehmend von Freunden und Familie und redet schlecht über sie.
- Dein Partner verletzt und erniedrigt Dich – psychisch und vielleicht auch körperlich.
- Dein Partner gibt Dir ständig die Schuld.
- Dein Partner lässt seine Launen an Dir aus, hat extreme Gefühlsschwankungen, ist unberechenbar. Er versucht Dich durch Liebesentzug zu manipulieren.
- Er gibt sich in Gesprächen keine Mühe Dich zu verstehen. u.v.m.

Merkmale von Narzissten:

- Sie machen andere klein
- Sie manipulieren ihre Mitmenschen
- Sie empfinden keine Empathie
- Sie brauchen Aufmerksamkeit
- Ihre Meinung ist die einzig wahre
- Sie sehen sich als Opfer
- Sie haben ein geringes Selbstwertgefühl, obwohl sie es nach außen manchmal anders darstellen
- Sie beuten ihre Mitmenschen rücksichtslos aus

Hinweis:
Es wird darauf hingewiesen, dass die Gruppe keine professionelle Therapie ersetzt. Bei Bedarf wird empfohlen, professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen!

Weiters ist der Begriff „Narzisst" keine Diagnose, dieser ist eine Beschreibung für bestimmte Verhaltensweisen.

Kontakt:
shg_narzissmus_noe@gmx.at
Gruppentreffen auf Anfrage.

Gemeinsam gegen Gewalt

Regionale Vernetzungskonferenz im Weinviertel

Auf Initiative von Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, die eine Videobotschaft an alle Teilnehmenden richtete, fand Anfang Juni im Schloss Wolkersdorf in Kooperation mit der Stadtgemeinde Wolkersdorf eine regionale Vernetzungskonferenz gegen häusliche Gewalt an Frauen statt. Ziel der Veranstaltung war es, Vertreterinnen und Vertreter aus unterschiedlichen Berufsgruppen, Behörden und Gemeinden zusammenzubringen, um die Zusammenarbeit in der Gewaltprävention zu stärken und das zivilgesellschaftliche Engagement gegen Gewalt zu fördern.

Das Land Niederösterreich hat dazu praxisnahe Leitfäden und Werkzeuge unter dem Titel „Aktionspaket Zivilcourage“ entwickelt, mit deren Hilfe Gemeinden oder auch Vereine sich in der Gewaltprävention engagieren können. „Wenn sich Gemeinden oder auch lokale Vereine mit Gewaltopfern solidarisieren, kann Frauen der Weg aus der Gewalt eher gelingen. Dazu braucht es die Mithilfe aller – eben Zivilcourage“, erklärte die Sprecherin der NÖ Frauen- und Mädchenberatungsstellen Elisabeth Cinatl. „Die Menschen brauchen dafür praxisnahe Informationen und Sicherheit, wie sie vorgehen sollen. Der Zugang dazu muss niederschwellig sein.“

Zu diesem Zweck wurde die neue Online-Plattform www.stopp-gewalt.at entwickelt. Sie bietet einen Überblick über regionale Anlaufstellen und Beratungsangebote. Alle Unterlagen des Aktionspakets Zivilcourage stehen im Download zur Verfügung oder können bestellt werden.

Stadträtin Veronika Strobel, Sabine Hilbert/Land NÖ, Bürgermeister Dominic Litzka, Bezirkshauptfrau Gerlinde Draxler und Elisabeth Cinatl/Verein „wendepunkt“/Sprecherin NÖ Frauen- und Mädchenberatungsstellen beim Vernetzungstreffen im Schloss Wolkersdorf.

Club Sozial startet ins 2. Vereinsjahr

Foto © Stefan Streicher

Club Sozial – Mit Freude Gutes tun! (und dabei liebe Menschen treffen). Hier bei der Spendenübergabe an Eva Kroner (Kunstschule) Heidi Gartler, Eveline Gemeiner und GR Barbara Rader.

Spenden für Frauenhaus Mistelbach und Projekt „Klangfarben & Farbklänge“.

Der Club Sozial hat sein 2. Vereinsjahr mit der kulinarischen Begleitung der ersten Wolkersdorfer Frauenmesse gestartet. Über 300 Interessierte waren auch hungrig und durstig und so haben wir mit Linsensuppe, Kuchen und feinen Getränken Geld für das Frauenhaus in Mistelbach eingenommen.

Wir danken der Organisatorin der Frauenmesse, Katrin Schrammel-Grames, für die Einladung, Teil dieser großartigen Veranstaltung zu sein und für die zusätzliche Spende aus dem Verkauf der Lose für die Tombola. Damit sind es in Summe € 316, die wir für diesen sozialen Zweck übergeben konnten. Eine weitere Spende, diesmal aus unserem Vereinsbudget, ging an das Projekt „Klangfarben & Farbklänge“. Der Club Sozial finanzierte mit € 200 einen Teil des Farbmaterials für diese Zusammenarbeit von Eva Kroner/Kunstschule und Steffi Neid/Schauspielakademie.

Und weil die Sommerabende letztes Jahr vor dem Schloss ein so großer Erfolg waren, haben wir für 2025 wieder drei Veranstaltungen organisiert: 21. und 28. Juli sowie 4. August. Details dazu findet man schon im Veranstaltungskalender der Stadtgemeinde.

Eveline Gemeiner, Club Sozial

Deutschkurs für die Gemeinschaft

Im Rahmen der „Flüchtlingshilfe Wolkersdorf“ werden seit Mitte 2022 wöchentlich Deutschkurse angeboten, jeweils Montag und Dienstag vormittags (Level A2) und Mittwoch abends (Leven B1), sie dauern zwei Stunden (die Sprachkenntnisse werden in 6 Level von A1 bis C2 eingeteilt). Derzeit stammen alle Kursteilnehmenden aus der Ukraine.

Der Unterricht wird je Kurstag abwechselnd durch eine Person eines Teams von Unterrichtenden, bestehend aus vier Frauen und zwei Männern, durchgeführt.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das Hotel Klaus für die Überlassung eines Raums.

Flüchtlinge im erwerbsfähigen Alter nehmen nicht regelmäßig teil, weil sie entweder berufstätig sind oder professionell organisierte Deutschkurse besuchen, mit dem Ziel einer Zertifikatsprüfung. Im Laufe der Zeit ist in den Kursen eine Gemeinschaft entstanden, in der Geburtstage, Weihnachten und einmal jährlich ein Sommerfest gefeiert werden.

Falls Sie Interesse an einer Kursteilnahme haben oder unser Unterrichtsteam verstärken wollen, kontaktieren Sie Walter Marek.

Tel.: 0670 20 45 080.

Walter Marek,
Flüchtlingshilfe Wolkersdorf

Foto © Walter Marek

Für die Integration ist der Spracherwerb essenziell.

Biodiversitätsspaziergang „Tut gut!“ – Wanderweg Route 1

Ende April machte sich eine 20-25-köpfige Gruppe von engagierten Naturschützer*innen und begeisterten Naturliebhaber*innen auf, um den „Tut gut!“ – Wanderweg Route 1 näher zu erkunden.

*Entdeckungsreise in und um Wolkersdorf. Die Vielfalt von Flora und Fauna, fachkundig erklärt von Expert*innen – mittlerweile ein Muss für viele Naturliebhaber*innen.*

Begleitet wurde die Gruppe von Nicole Reiss und Karin Hiebner (beide Mitglieder der Wolkersdorfer Naturschutzgruppe) und dem Biologen Rudi Rozanek.

Während Nicole Reiss über die Qualitäten des Zürgelbaumes im Straßenbereich und seine Tendenz zur Verwilderung mit Sämlingen erzählte, konnte Karin Hiebner-Ennsfellner einen Zürgelbaumschnauzenfalter in der Baumkrone entdecken. Das mittlerweile im Gemeindegebiet häufige Neozoon, also eine neu eingewanderte Tierart, begeisterte durch seine auffällig kantige Flügelform und sein ansprechendes Erscheinungsbild. Rudi Rozanek faszinierte die Teilnehmenden mit den Geruchsunterschieden der örtlichen Kerbelvielfalt. Gleich drei Arten konnten mit ihrem Aroma von fade über anisartig bis intensiv nach Kerbel riechend erlebt werden. Überhaupt hatte die wandernde Gemeinschaft einen regen Austausch und viele Arten wurden diskutiert und besprochen. Einige Teilnehmer*innen wie Ewald Altenhofer (Spezialist für Pflanzenwespen – kam aus dem fernen Waldviertel), Maria Vogt (vermittelte Gedankengut aus der ökologischen Bio-Landwirtschaft) oder der Vogelexperte Josef Semrad (machte z.B. auf die Nachtigall aufmerksam) brachten sich besonders ein. Weitere Highlights der Wanderungen waren die Beobachtungen von Eichen-Buntkäfern, dem Österreichischem Zwerggeißklee auf der Citizens Forests Schmetterlingswiese und dem Gefurchten Steppenrüssler.

Alles hier aufzählen zu wollen, würde den Rahmen sprengen. So bleibt nur noch zu sagen, dass die wichtige Aufgabe von solchen Spaziergängen, nämlich die Vielfalt sichtbar zu machen und auch zu erklären, an diesem Sonntag-Vormittag voll erfüllt wurde!

Nicole Reiss und Rudolf Rozanek

LEADER Gruppe aus Mähren besuchte die Energiemusterstadt Wolkersdorf

Die LEADER Gruppe aus der Region Moravsk-Cesta in Nordmähren besuchte Wolkersdorf im Mai.

Die Bürgermeister*innen und Gemeinderät*innen der 20 Gemeinden waren auf Exkursion in Österreich. Beim Halt in Wolkersdorf stellte Energie-Stadtrat Christian Schrefel den Weg Wolkersdorfs zur „Erneuerbaren Energie-Mustergemeinde“ vor. Dabei wurde sowohl der frühe Start mit der Windenergie 1996 sowie Biomasse und PV besprochen sowie die kommunale EEG Wolkersdorf.

Das Ziel, bis 2040 klimaneutral zu werden, wurde mit dem Wolkersdorfer Maßnahmenpaket vorgestellt. Anschließend wurde die Kläranlage mit ihrer 400kWp-PV-Anlage in Pillichsdorf besichtigt, weiters im Windpark Obersdorf ein Windrad und die neue Stromtankstelle im Wolkersdorfer Industriegebiet.

Vortrag und Gespräch im Kultursaal Obersdorf.

Die neue Stromtankstelle der Firma Electrify wurde genauestens inspiziert.

Fragile Schönheiten – Tagfalter in Wolkersdorf

Karin Hiebner und Rudi Rozanek referierten über verschiedene Aspekte des Schmetterlingslebens im Gemeindegebiet, deren Lebensräume und das Zusammenspiel von Falter und Blüte.

Die Überwindung der Grenzen zwischen verschiedenen Interessensgebieten ist wunderbar gelungen, so die spontane Äußerung eines Besuchers nach dem Vortrag.

Am 3. Mai, im Rahmen der „GartenGenussTage“ wurden die Interessierten an der Präsentation „Fragile Schönheiten – Tagfalter in Wolkersdorf“ von Marcus Hiebner mit Klavierimprovisationen, die durch die Räumlichkeit schwebten, im Großen Saal des Schlosses empfangen und eingestimmt.

Großartige, zum Teil Preis gekrönte Schmetterlingsfotos von Carina und Karin Hiebner machten die faszinierende Welt der vierflügeligen Schönheiten spürbar. Sehr schnell wurde klar, wie vulnerabel viele Schmetterlingsarten im Gemeindegebiet mittlerweile geworden sind.

Foto © Nicole Reiss

Vielbeachteter Vortrag im Schloss Wolkersdorf über die fragilen Schönheiten in unserem gemeinsamen Lebensraum: Rudi Rozanek, Karin Hiebner-Ennsfellner, Marcus Hiebner, Carina Hiebner, Christian Schrefel, Stefan Streicher.

Unzählige Einzelbeobachtungen beider Vortragender fügten sich zu einem vertieften Blick in die Lebenswelt von Tagfaltern bei uns zusammen, um deren Vielfalt (ca. 80 Arten) wir uns bemühen müssen, durch Betrachten und Achten. Der Vortrag ermöglichte zudem die Erfüllung zweier Lebensträume: Karin Hiebner sprach als wichtige Schmetterlingsforscherin, Rudi Rozanek improvisierte am Schluss ein eigenes Stück am Klavier.

Am Schluss blieb ein wichtiger Appell: Wir Menschen beanspruchen Würde für uns! Wer aber verleiht sie den mit uns existierenden Lebewesen, wenn nicht dankbare Beobachter*innen und Helfer*innen, die Lebensräume respektieren, als Grundvoraussetzung für natur(selbst)bestimmtes Leben für Gemeindetiere und -pflanzen.

Rudi Rozanek

Foto © Carina Hiebner

Eine dieser fragilen Schönheiten ist der Osterluzeifalter.

„Goldener Igel“ für Wolkersdorf

Mit dem „Goldenen Igel“ würdigt die NÖ Umweltbewegung „Natur im Garten“ seit vielen Jahren jene Gemeinden, die beim ökologischen Gestalten und Pflegen ihrer Grünräume Vorbild sind.

Foto © „Natur im Garten“ / J. Ehn

Aktuell halten sich 498 Städte und Gemeinden in Niederösterreich bei der Pflege der öffentlichen Grünräume an die Kriterien von „Natur im Garten“. Auch die Stadtgemeinde ist wieder dabei!

Für die naturnahe und rein ökologische Gestaltung und Pflege der öffentlichen Grünflächen im vorigen Jahr zeichnet „Natur im Garten“ jährlich Gemeinden mit dem „Goldenen Igel“ aus. Diese höchste Auszeichnung der NÖ Umweltbewegung wird dabei jenen Gemeinden in Niederösterreich zuteil, die im Vorjahr die Kriterien von „Natur im Garten“ – kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutz- und Düngemitteln sowie Torf – zu 100% erfüllt, ihre Leistungen dokumentiert und sich einer Begutachtung unterzogen haben.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner überreichte den „Goldenen Igel“ an Vizebürgermeistern Sabine Mauser.

Unsere regionale Energiegemeinschaft „SonneWindEEG“

Regionale, erneuerbare Energie bedeutet gemeinsamen Gewinn – für die Geldbörse und den Klimaschutz!

Foto © Stadtgemeinde Wolkersdorf

Umweltgemeinderat Erwin Mayer, Referent Maximilian Urban, Stadrat Christian Schrefel und PV-Beauftragter Fritz Herzog.

Unsere Energieversorgung von fossilen und atomaren Energieträgern auf 100% erneuerbare Energien umzustellen, ist eine der zentralen Herausforderungen unserer Zeit. Im Winter fließt noch immer viel Geld für Atom- und Kohlestrom ins Ausland.

Viele Bürger aus unseren Gemeinden haben schon Schritte in eine gute Richtung unternommen, sei es durch die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage oder durch Senkung des Energieverbrauches. Zusammen können wir allerdings noch mehr erreichen – durch eine Erneuerbare Energie Gemeinschaft, einer regionalen EEG.

Erneuerbare Energiegemeinschaften…

bringen Bürger*innen, Unternehmen und Gemeinden zusammen, um gemeinsam erneuerbare Energie zu produzieren und geteilt zu nutzen. Dies geschieht im Einzugsbereich des Umspannwerkes Eibesbrunn vor allem durch Photovoltaik (PV) und Windkraft. Lokal erzeugter Strom reduziert die Netzkosten und erhöht die Unabhängigkeit. Vor allem die in unserer Region verfügbare Windenergie, die auch in der Nacht und besonders im Winter Strom liefert, ermöglicht einen hohen Anteil regionaler Versorgung.

Mehr als nur Energie

Fairer Energiepreis: Mit der Teilnahme an der Energiegemeinschaft profitiert man zusätzlich von Vergünstigungen bei den Netzkosten, Steuern und Abgaben und erhält den Strom um rund 25-30% günstiger. Aber auch für selbst produzierten Strom, z.B. aus der eigenen PV-Anlage, erhält man bei Einspeisung von (Überschuss)-Strom einen besseren Tarif, also eine Win-Win-Situation für alle Teilnehmer*innen der SonneWindEEG.

Nachhaltigkeit: Durch die Nutzung erneuerbarer Energien leisten wir gemeinsam einen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz und können damit fossile Energieträger ersetzen, v.a. wenn E-Mobilität und Wärmepumpen genutzt werden.

Gemeinschaft: Gemeinsam teilen, nutzen und profitieren. Es entsteht eine „Ab Hof“-Verbindung zwischen regionaler Stromerzeugung und ihrem Verbrauch.

Gemeinsam mehr erreichen

Die SonneWindEEG ist ein Schlüsselprojekt für die nachhaltige Entwicklung unserer Region. Wir möchten Haushalte (mit und ohne PV-Anlage) sowie kleine Betriebe für eine Teilnahme begeistern. Gemeinsam können wir die Energiewende aktiv vorantreiben – regional, nachhaltig und stark.

Bürgermeister Dominic Litzka und Energiestadtrat Christian Schrefel sind überzeugt: „Wir unterstützen dieses Projekt, weil es ein Beitrag zum Klimaschutz, zum Sparen und für den regionalen Zusammenhalt darstellt.“

Werden auch Sie Teil der Energiewende!

Haben Sie Interesse mitzumachen und von den Vorteilen zu profitieren? Einfach eine Email an **SonneWindEEG@gmail.com** schicken. Die Vereinsgründung ist für den Herbst geplant.

Wer kann mitmachen?

Alle Haushalte, die letztlich über das Umspannwerk Eibesbrunn angeschlossen sind (siehe blauer Bereich im Plan). Im Grenzbereich bitte auf der NetzNÖ-Homepage vergewissern: *https://www.netz-noe.at/Special-Pages/EEGBeauskunftung.aspx*

Für die Vorbereitungsgruppe PV-Beauftragter Fritz Herzog, Umweltgemeinderat Erwin Mayer

Alle Haushalte, die über das Umspannwerk Eibesbrunn angeschlossen sind (siehe blaue Bereiche), können bei der SonneWindEEG mitmachen.

30 Jahre Klimabündnis in Wolkersdorf

Was Pionier*innen vor mehr als 30 Jahren erkannt haben, ist nun common sense: Der Weg in die Zukunft sollte über klimaneutrale Energiegewinnung passieren.

Foto © Stadtgemeinde Wolkersdorf

Bgm. Dominic Litzka und Stadtrat Christian Schrefel erläuterten beim Besuch der damaligen Klimaministerin Leonore Gewessler die Wege, wie Wolkersdorf bis 2040 klimaneutral sein kann.

Was sich in 30 Jahren so tut und tun lässt, wenn die Zeichen der Zeit erkannt werden: Bereits 1994 tritt die Stadtgemeinde Wolkersdorf im Weinviertel auf Antrag der WUI (Wolkersdorfer Umwelt Initiative) als erste Gemeinde im Weinviertel dem Klimabündnis bei. Die wissenschaftlichen Berichte über Klimaveränderung und deren Folgen waren damals auch schon bekannt, jedoch im Vergleich zu heute noch nicht im tagtäglichen Leben präsent und auch noch nicht so spürbar.

Viele Arbeitskreissitzungen folgten, in denen Energiebilanzen erarbeitet und an Maßnahmen zu Erreichung der Klimaziele – Minus 50 % CO2-Ausstoß bis 2030 gearbeitet wurde bzw. daran diese politisch umzusetzen.

Der nunmehrige Landtagsabgeordnete Kurt Hackl, erster Arbeitskreis-Vorsitzender, konnte seine Erfahrungen als parlamentarischer Mitarbeiter von Vizekanzler a.D. Josef Riegler, dem Begründer der Ökosozialen Marktwirtschaft einbringen. Die Ökosoziale Marktwirtschaft ist ein Modell der Balance für eine nachhaltige und friedvolle Entwicklung. Erste Projekte daraus waren 1996 das von der Bevölkerung liebevoll genannte „Drahdiwaberl“, das erste Windrad im Weinviertel, das Biomasseheizwerk, weitere Windräder mit Bürger*innenbeteiligung, E-Car-Sharing, die große Photovoltaik-Initiative mit Bürger*innenbeteiligung, Erneuerbare Energiegemeinschaften (EEG) u.a.m.

Große Themen wie umwelt- und klimafreundliche Mobilitätsformen brauchten länger und mehr öffentliche Aufmerksamkeit, um hier Veränderungen herbeizuführen.

Ans Klima angepasste Raumordnungsziele, wie verdichteter Wohnbau, Beitritt zum e5-Programm 2019 und der Ausbau des Radnetzes für Alltagsradeln als Beispiele. Auch die Wolkersdorfer Schulen partizipierten an diversen Projekten und ermöglichten Schüler*innen, mehr Wissen über Zusammenhänge von Klimawandel und persönlichem Lebensstil zu begreifen und eigenes Handeln danach auszurichten.

Als Fairtrade-Gemeinde wurde bei diversen Festlichkeiten der Blick über den Tellerrand hin zu solidarischem und gerechten Handel gefördert. Als Bodenschutzgemeinde fand der erste Bürger*innenrat zum Thema „Boden“ vor zwei Jahren statt. Hier sind aus der Bevölkerung weitere wichtige Schritte zum Schutz von Klima, Boden und schließlich uns Menschen eingebracht worden. Hier liegt noch die Umsetzung im neuen Örtlichen Entwicklungskonzept vor uns. Der Beitritt zu KLAR – Klimawandelanpassungsregion mit Mistelbach und Pillichsdorf eröffnete uns, gemeinsam die regionalen Auswirkungen der Klimakrise zu begreifen und abzumildern.

„Der erfolgreiche Weg, auf dem wir uns in Wolkersdorf befinden, entstand dank vieler initiativer Bürger*innen, die sich für Projekte und die Umsetzung von zukunftsfähigen Ideen engagieren, z. B. Climathon, Citizien forests, Grün statt Grau”, so Umwelt- und Energiestadtrat Christian Schrefel.

Mit Blick auf die schwierigen internationalen Lösungsverhandlungen zur Klimakrise, zeigen regionale und lokale, von Bevölkerung und Gemeinderät*innen ausgehandelte und getragene Maßnahmen, wie Klimaschutz umgesetzt werden kann.

Besuche der Energiemustergemeinde von Bürgermeistern und Gemeinderät*innen aus NÖ, der Tschechischen Republik und mittlerweile auch aus der Ukraine bestätigen den Weg Wolkersdorfs zur Klimaneutralität 2040. Der zweite Besuch von Umweltministerin Leonore Gewessler am 3.1.2025 in Wolkersdorf zur erstmaligen Einbindung eines Windrades in eine EEG im Weinviertel hob dieses Ereignis besonders hervor.

Maria Vogt,
Klimabündnisbeauftragte
(vogt@wolkersdorf.at)

Auf dem Weg zur Klima-Neutralität

30 Jahre Klimabündnisgemeinde Wolkersdorf

Deswegen nehmen wir uns am 03.11.2025 um 18 Uhr im Quartier Wolkersdorf Zeit, um Erfolge zu feiern und nächste Schritte zu besprechen.

Bisher zugesagt haben:
Helga Kromp-Kolb (Klimatologin BOKU), Christiane Brunner (CEOS for future), Kurt Hackl (Aufsichtsratvorsitzender ecoplus), Fritz Herzog (Windkraft-Pionier) Laute(r) Weiber (Kabarettgruppe), Bonbonniere (Musik), Dominic Litzka (Bürgermeister), Christian Schrefel (Energiestadtrat).

Vom Platz zum Park der Generationen!

Kreative, gemeinschaftlich und lokal gedachte Klimawandelanpassungsmaßnahmen für Wolkersdorf in Kooperation mit KLAR! Mistelbach-Wolkersdorf im Weinviertel-Pillichsdorf.

Wie begrünen und beleben wir den jungen Stadtteil „Platz der Generationen“? Diese Frage stand Ende April im Mittelpunkt des 4. Wolkersdorfer Climathons, bei zwei öffentlich zugänglichen Veranstaltungen: der Filmvorführung von Green City Life mit anschließender Diskussionsrunde sowie dem Ideen-Workshop.

Städte beleben

Der Dokumentarfilm „Green City Life“ zeigt die explorative Reise zweier junger Menschen zu innovativen Urban-Gardening-Projekten in Mexiko-Stadt, Chicago, Singapur, Berlin, Paris und Brüssel. In diesen Großstädten begegnen Menschen den Herausforderungen urbaner Lebensräume mit Kreativität und Gemeinschaftssinn – sie interpretieren verfügbare Flächen neu, sowohl punktuell als auch systemisch.

Dabei entstehen visionäre Projekte: etwa in Mexiko-Stadt, wo vertikale Begrünung großflächig zur Verbesserung der Luftqualität eingesetzt wird. Oder in Chicago und Singapur, wo Unternehmen dabei unterstützt werden, ihre Fassaden oder Dachflächen zu begrünen – mit messbaren Effekten auf das Mikroklima und die Energiekosten für Gebäudekühlung. Urban-Gardening-Initiativen in Berlin, Mexiko-Stadt oder Brüssel stärken nicht nur die lokale Gemeinschaft, sondern auch das Verständnis für Ernährungskreisläufe, indem sie Produzent*innen direkt einbinden.

Thomas Mellauner (PFLANZ!), Stefan Streicher (Natur im Garten) und Johannes Selinger (KLAR!) betonten in der anschließenden Diskussion, dass Begrünung längst keine Kür mehr sei, sondern eine notwendige Voraussetzung für die Erhaltung und Verbesserung der Aufenthaltsqualität in unseren Siedlungsräumen. Wie auch der Film zeige, gäbe es eine Vielzahl an Lösungsansätzen – entscheidend sei, den Mut zu finden, diese gemeinsam umzusetzen. Es gehe darum, die Stadt nicht nur zu bewohnen, sondern zu beleben – mit Begrünung, Begegnung und Mitgestaltung, unterstützte der anwesende Umweltstadtrat Christian Schrefel.

Gemeinsam Platz gestalten

Wie nutzen wir Raum? Diese Frage war Ausgangspunkt für den Workshop, an dem die Inspirationen aus dem Film auf die lokalen Gegebenheiten übertragen wurden. In einem co-kreativen Prozess entwickelten Bürger*innen, Schüler*innen und Expert*innen Visionen für den Platz der Generationen sowie das Pflege- und Betreuungszentrum.

Rund um das Thema Begrünung entstanden zahlreiche Ansätze zur Abkühlung urbaner Hitzeinseln: von technischen Lösungen wie grünen Korridoren, beschatteten Treffpunkten und Regennutzungssystemen bis hin zu gemeinschaftlichen Pflanzaktionen und kreativen Veranstaltungsformaten.

Ein besonderer Fokus lag auf der erarbeiteten Vision „Vom Platz zum Park der Generationen“– als Antwort auf die vielfach geäußerte Unzufriedenheit der Anrainer*innen mit der aktuellen Nutzung des Platzes (zu laut, zu heiß, keine Aufenthaltsqualität).

Für den Park der Generationen wurden neben kreativen Ideen wie einem erlebbaren Regenwasser-Bachlauf auch rasch umsetzbare Maßnahmen vorgeschlagen: etwa die Erweiterung der bestehenden Bauminseln durch großkronige Bäume zur natürlichen Beschattung, die flexible Nutzung des Platzes durch Café, Musikpavillon und Marktstände – flankiert von einem neuen Verkehrskonzept, das die Aufenthaltsqualität in den Vordergrund stellt.

Beim Pflegeheim, durch das der Leiter Andreas Strobl führte, sollen konkrete Maßnahmen die Vielfalt der Nutzungsmöglichkeiten im Garten erfahrbar machen: von einem gemeinsam gepflanzten Mini-Wald und einer Biodiversitätshecke über großkronige Bäume (finanziert durch Baumpatenschaften) bis hin zur gemeinschaftlichen Pflege von Hochbeeten. Alles in enger Zusammenarbeit mit Bewohner*innen, Schüler*innen und Initiativen wie Citizens Forests Wolkersdorf.

Wenn ein Platz nicht funktioniert, so muss er neu gedacht werden! Auch dieser Climathon hat wieder den gemeinschaftlichen Gestaltungswillen sichtbar gemacht: Danke an alle Beteiligten für mutige Ideen – und besonders an die Expert*innen für ihr Fachwissen! Damit kommen wir der Vision einer klimafitten Stadt ein großes Stück näher.

*Für KLAR! Mistelbach–Wolkersdorf–Pillichsdorf: Nathalie Aubourg, Johannes Selinger, Claudia Naimer-Stach und Christian Schrefel, Organisator*innen des Climathon Wolkersdorf 2025.*

*Impressionen eines kreativen Climathon-Workshops am Platz der Generationen, der zum Park der Generationen werden soll, sowie in der AHS, die in direkter Nachbarschaft Aufenthaltsqualität für Schüler*innen und Lehrpersonal gleichermaßen wünscht.*

KINDERRÄTSEL

KANNST DU DAS QUIZ LÖSEN?

1. WAS BRAUCHST DU, UM DICH VOR DER SONNE ZU SCHÜTZEN?
A) TASCHENLAMPE
B) SONNENCREME
C) GUMMISTIEFEL

2. WIE NENNT MAN DAS GERÄUSCH VON BIENEN?
A) BRUMMEN
B) SUMMEN
C) SURREN

3. WELCHES DIESER TIERE MACHT IM SOMMER EINE VERWANDLUNG DURCH?
A) KATZE
B) IGEL
C) SCHMETTERLING

4. WELCHE TIERE SIEHT MAN OFT IM SOMMER AUF DER WIESE?
A) PINGUINE
B) MARIENKÄFER
C) SEESTERN

5. WAS GEHÖRT IN EIN SOMMER-PICKNICK?
A) SCHAL UND MÜTZE
B) DECKE,SKIBRILLE UND HELM
C) DECKE, SAFT UND ESSEN

WAS PASST ZUM SOMMER?
STREICHE DURCH WAS NICHT PASST

LÖSUNG QUIZ: B,A,C,B,C

AUSMALEN

MALE DEIN LIEBLINGSTIER IM SOMMERURLAUB – OB AM STRAND, IM WALD ODER IM GARTEN. WIR SIND GESPANNT AUF DEINE KREATIVEN IDEEN.

SCHICK EIN FOTO DAVON AN STADTAMT@WOLKERSDORF.AT ODER BRING ES INS RATHAUS ZUM BÜRGERSERVICE-TEAM. MIT ETWAS GLÜCK WIRD DEIN KUNSTWERK IN DER NÄCHSTEN ZEITUNG GEZEIGT UND ALLE ZEICHNUNGEN WERDEN ONLINE ZUR ANSICHT GESTELLT.

WUNDERWERKE

DANKE FÜR EURE GROSSARTIGEN ARBEITEN! HIER SEHT IHR 8 VON VIELEN EINZIGARTIGEN, KREATIVEN WERKEN. IHR WOLLT ALLE SEHEN? SCANNT DEN QR-CODE UND ENTDECKT SIE IN VOLLER PRACHT! 🔍📲

SCAN MICH & SCHAU DIR ALLE KUNSTWERKE AN

(C) Sarah T.-K.

(C) Lorely H.

(C) Antonia M.

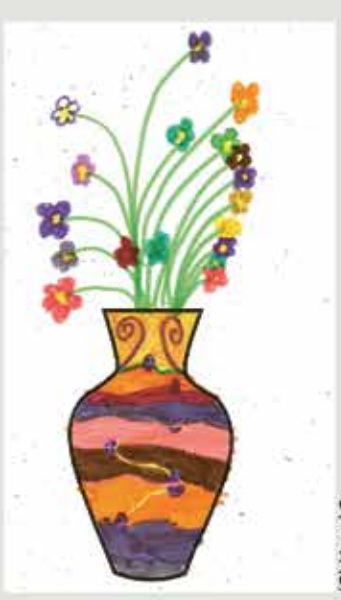
(C) Paulina G.

(C) Lea B.

(C) Johannes K.

(C) Samuel S.

(C) Jakob K.



(C) Henri S.

90. Geburtstag

Eva Fetter aus Wolkersdorf, 13. April 2025

95. Geburtstag

Elsa Burisch aus Wolkersdorf, 27. Mai 2025

Josef Bauer aus Wolkersdorf, 12. April 2025

Goldene Hochzeit

Maria und Karl Hubinger aus Wolkersdorf, 04. April 2025

Maria und Josef Semrad aus Münichsthal, 24. Mai 2025

Diamantene Hochzeit

Hildegard und Erich Kräuter aus Wolkersdorf, 18. April 2025

Gerda und Leopold Schrenk aus Pfösing, 29. Mai 2025

Eiserne Hochzeit

Maria und Andreas Gschwindl aus Münichsthal, 15. Mai 2025

Gertrude und Leopold Wohner aus Riedenthal, 02. Juli 2025

Helga und Adolf Kühnert aus Wolkersdorf, 03. Juli 2025

Dampfross und Drahtesel

Die Radroute wird 20 Jahre alt und bekommt eine neue Variante

Seit 20 Jahren liegt quasi direkt vor der Haustür unserer Gemeinde eine besondere Radroute, die Wolkersdorf mit dem Marchfeld und Wien verbindet: der 2007 mit dem „Greenways Award“ ausgezeichnete Dampfross und Drahtesel-Radweg.

Der Geburtstag wird gefeiert, Ende August findet die Jubiläumsfeier mit dem Kinderfest im Heizhaus Strasshof statt. Und nicht nur das, auch eine neue Variante wird eröffnet: Sie bietet eine kürzere Runde entlang der Schnellbahnlinie S2 von Pillichsdorf zum Marchfeldkanalradweg bei Gerasdorf an.

Kurz zur Geschichte: Von 1903 bis 1988 verlief hier die Lokalbahn von Stammersdorf nach Auersthal. Nach dem Abbau der Schienen wurde die Trasse von den Gemeinden gekauft und bis 2005 in einen Radweg umgewandelt. Nahezu völlig eigenständig, abseits des Verkehrs, flach – ein Genuss für Radfahrer*innen jeden Alters. Die bei den 14 „Stopps“ auftauchenden Kunstwerke aus alten Eisenbahnteilen, wie z.B. das Rad bei Pillichsdorf oder die Europasäule bei Wolkersdorf, sowie alte Eisenbahnsignale machen die Strecke zusätzlich interessant. Haben Sie schon einmal hineingehört in die Geschichten des ehemaligen Eisenbahnschaffners? Das funktioniert über den QR-Code auf den großen Infotafeln oder über die website *https://www.dampfross-drahtesel.at/hoerbuecher/*

Anfangs eine Rad-Route von Stammersdorf über Wolkersdorf nach Pillichsdorf, dann erweitert bis Deutsch-Wagram und Strasshof, wurde 2017 über den Marchfeldkanalradweg die Lücke zu einer Runde geschlossen. Und mit Sommer 2025 kommt eine neue Variante dazu: Auf Initiative des Pillichsdorfers Daniel Schmid wurden diverse Strecken abgefahren, die beste wurde ausgewählt und wird in den kommenden Wochen im Zuge eines Projektes von Weinviertel Tourismus (Neubeschilderung) mit Wegweisern ausgestattet.

Die Jubiläumsfeier, organisiert von der ARGE Dampfross und Drahtesel, findet am 31. August beim Kinderfest im Heizhaus statt. Freier Eintritt für Kinder und Erwachsene, die mit dem Rad kommen, für alle anderen gelten die Eintrittspreise des Heizhauses. Die Radlobby Wolkersdorf wird eine geführte Radtour anbieten (infos: *https://www.radlobby.org/noe/dampfross-drahtesel-jubilaeum/*).

Infos zum Kinderfest: *https://eisenbahnmuseum-heizhaus.com*

Fotos © Julia Beckel

Das Bild entstand auf der Kellergassenradtour 2025 der Radlobby Wolkersdorf.

Initiator der neuen Variante Daniel Schmid und ARGE Obfrau Alexandra Nürnberger beim Abfahren der verschiedenen Strecken.

Kartenskizze der Route und neuen Variante.

„Der automobile Mensch“

Die Stadtgemeinde, die Ökoenergie und die Radlobby Wolkersdorf präsentieren am Donnerstag, 11.09.2025 (19:30h), als Auftakt zur Europäischen Mobilitätswoche diesen brandaktuellen Film im großen Saal des Schlosses.

Die Dokumentation des Stadtplaners, Fachpublizisten und Filmemachers Reinhard Seiß ist ein aufrüttelndes Plädoyer für eine grundlegende Verkehrswende.

Der Film reflektiert das Verkehrsgeschehen in seinen räumlichen, ökologischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Ausprägungen und entlarvt die direkten und indirekten Treiber des „Systems Auto“: Entscheidungsträger und Profiteure aus Politik und Wirtschaft, rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen unserer Mobilität – sowie Städtebau und Siedlungsentwicklung als gleichzeitige Ursache und Wirkung des Verkehrs.

Dass Wirtschaft und Bevölkerung problemlos mit sehr viel weniger Autos auskommen können, beweist der Film anhand überzeugender Best Practices aus dem gesamten deutschen Sprachraum. Andererseits zeigt er, wie politischer Opportunismus und wirtschaftliches Lobbying, aber auch Technologiegläubigkeit und Wachstumsfixierung eine Wende verhindern.

„Der automobile Mensch“: Regisseur und Produzent Reinhard Seiß wird bei der Filmpräsentation anwesend sein und im Anschluss an den Film für Fragen und Diskussionen zur Verfügung stehen.

Die Sitzplatzanzahl im Saal ist mit rund 70 Personen beschränkt. Ein Besuch des Filmabends (Eintritt freie Spende) kann nur bei vorheriger Anmeldung garantiert werden.
Hier der Link zur Online-Anmeldung.

Radlerin des Sommers – 365 Tage im Jahr

Mehr geht einfach nicht: Frau Pollany aus Obersdorf hat keinen Führerschein. Den braucht sie auch nicht. Sie ist mit dem Fahrrad – sie nennt es ihr Baby – jeden Tag unterwegs. Und das Wetter spielt dabei keine Rolle.

Radeln – ein Leben lang! Sie ist ihrer Mutter dankbar, dass sie ihr schon als kleines Kind Radfahren gelernt hat. Ein Rad hat sie nahezu das ganze Leben begleitet. Vor rund fünf Jahren hat sich Eleonora Pollany – sie wird diesen Mai 71 Jahre alt – dann doch für ein bequemes Tiefeinsteigermodell entschieden. Ihr altes Rad hat ihr bis dahin 50 Jahre lang treue Dienste geleistet. Ein E-Bike will sie nicht und braucht sie auch nicht. Alle Einkäufe und Besorgungen macht sie mit ihrem Baby. Sie selbst sagt: „Die Leute kennen mich nur als die Frau, die immer mit vielen Taschen angepackt mit dem Rad unterwegs ist." Jeden Samstag fährt sie nach Großengersdorf zu ihrem Enkelsohn. Auch da sind die Taschen meist vollgepackt – brave Oma!

Gute Infrastruktur in der Gemeinde

Eleonora mag es, sich an der frischen Luft zu bewegen, Leuten unterwegs zu begegnen, gleichzeitig Besorgungen zu machen. „Da braucht man doch kein Auto", so Frau Pollany.

In der Region findet sie, dass man überall gut Radfahren kann. Wenn Sie von Obersdorf nach Wolkersdorf einkaufen fährt, nimmt sie entweder die Dr. Werner Katzmann-Promenade oder die Bahnstraße. Auf der Promenade radelt es sich besonders gut und seit auf der Bahnstraße Tempo 30 gilt, findet sie dort das Radeln noch sicherer. Auch der in Obersdorf aufgemalte Kreisverkehr ist für Radler*innen eine wesentliche Verbesserung, weil das Queren der Hauptstraße dadurch einfacher geworden ist. Frau Pollany schätzt, dass die Lokalpolitik für die Bevölkerung wirklich etwas tut.

Eleonora Pollany erledigt alle Wege mit dem Fahrrad, das sie „ihr Baby" nennt.

Einen Wunsch hat Frau Pollany: „Ich möchte auch die nächsten 20 Jahre noch radeln!" Die Radlobby und die Stadtgemeinde Wolkersdorf wünschen ihr, dass dieser Wunsch in Erfüllung geht, 365 Tage im Jahr!

Hermann Hiebner,
Radlobby Wolkersdorf

BIKEline-Sieger gekürt

*Felix Steiner (vorne, 3. v. li.) konnte den BIKEline-Bewerb in zwei Kategorien gewinnen. Hier mit Bgm. Dominic Litzka, dem Radlobby-Verantwortlichen Hermann Hiebner, Sponsorenvertreter*innen und den weiteren Preisträger*innen.*

Felix Steiner kann stolz auf sich sein! 146 mal ist der Schüler der Neuen Mittelschule Withalmstraße in diesem Schuljahr mit dem Rad zur Schule gefahren. Dabei hat er 963,6 km zurückgelegt.

Mit dieser großartigen Leistung hat Felix den Radfahr-Wettbewerb „BIKEline" heuer gleich in zwei Kategorien gewonnen – Anzahl der Fahrten und geradelte Kilometer. Dafür hat ihn Bürgermeister Dominic Litzka öffentlich geehrt.

An der BIKEline nahmen heuer österreichweit an 39 Schulen 1.235 Schüler*innen teil, 117 davon in Wolkersdorf. Zusammen erradelten die Wolkersdorfer „Bikeliner" 23.312,2 km. Das ist mehr als der halbe Erdumfang!

Die BIKEline ist ein österreichweiter Radfahrwettbewerb für Schüler*innen der Unterstufe. Mit jeder Radfahrt zur Schule sammeln sie Kilometer, Höhenmeter und Fahrten. Die Sieger*innen erhalten hochwertige Preise, die heuer von den Firmen ÖkoEnergie und Pflanz!, der Niederösterreichischen Versicherung und der Stadtgemeinde gestiftet wurden.

Organisiert wird die Wolkersdorfer BIKEline von Lehrenden der Schulen und der Radlobby.

Hermann Hiebner,
Radlobby Wolkersdorf

Auf den weiteren Plätzen folgten…

- **1. Platz Höhenmeter:** Lois Daubek, AHS (5.488 Hm)
- **2. Platz Distanz:** Julia Mauser, Neue Mittelschule (816 km)
- **2. Platz Höhenmeter:** Melanie Ecker, AHS (5069 Hm)
- **2. Platz Fahrten:** Iris Fürhacker, AHS (144 Fahrten)
- **3. Platz Distanz:** Fabian Vogt, Neue Mittelschule (768 km)
- **3. Platz Höhenmeter:** David Ecker, AHS (4884 Hm)
- **3. Platz Fahrten:** Mirjam Rögner, AHS (139 Fahrten)

RegionalMusikschule Wolkersdorf

Zukunftsfit durch neue Tarife und Förderungen

Kinder und Eltern am Klavier: Besonders groß war am Tag der offenen Tür das Interesse am Klavierunterricht, dicht gefolgt von den Ausbildungsfächern Musikgarten und elementare Musikpädagogik.

Aufgrund der Budgetknappheit in allen Gemeinden ist auch die Stadtgemeinde Wolkersdorf gezwungen, die Rahmenbedingungen für die RegionalMusikschule Wolkersdorf zu adaptieren.

Mit einem Paket aus geringfügiger Reduktion der 2019 freigegebenen Mehrstunden (1,5% der Gesamtstunden), Änderungen der Förderparameter zu einer neuen Jugend- (Ermäßigung 35%) und Familienförderung (Ermäßigung 10%) sowie einem neuen Tarifmodell will man der finanziell angespannten Situation begegnen, um dadurch möglichst vielen Kindern und Jugendlichen auch in Zukunft eine qualitativ hochwertige musikalische Ausbildung anbieten zu können.

Unterstützung kommt auch seitens des NÖ Musik- & KunstSchulen Managements durch eine Erhöhung der geförderten Wochenstunden.

Die neuen Stundensätze und Förderrichtlinien wurden vom Gemeinderat der Stadtgemeinde Wolkersdorf in der Sitzung am 26. Juni 2025 beschlossen und mittlerweile auch auf unserer Website *musikschule.wolkersdorf.at* veröffentlicht.

Alle Interessenten wurden seitens der Musikschule von den Änderungen in Kenntnis gesetzt und hatten die Gelegenheit, ihre Anmeldung zurückzuziehen bzw. zu adaptieren. Derzeit arbeiten wir alle diese Informationen ein.

Wir sind trotz dieser Umstände bemüht, bis spätestens Ende Juli allen Schülerinnen und Schülern eine Aufnahmebestätigung sowie den vorläufigen Stundenplan für die erste Schulwoche zuzusenden.

Ich danke für Ihr Verständnis und wünsche im Namen aller Kolleginnen und Kollegen erholsame und schöne Ferien. Verbunden mit der Aufforderung, auch im Sommer regelmäßig zum Instrument zu greifen…

Alexander Blach, Musikschulleiter

Prima la Musica 2025

Caroline Starnberger (AG III) – Landesmeisterin NÖ

Ausnahmslos erste Preise und erste Preise mit Auszeichnungen erspielten jene Schülerinnen und Schüler der RegionalMusikschule Wolkersdorf, die im Frühjahr 2025 beim landesweiten Wettbewerb prima la musica antraten.

Mit Katharina Kammerzelt und Caroline Starnberger – beide Blockflöte – stellte die RegionalMusikschule Wolkersdorf zudem zwei Landesmeisterinnen mit Auszeichnung. Caroline Starnberger erspielte die Höchstzahl von 100 Punkten und Katharina Kammerzelt wurde aufgrund ihrer großartigen Leistung zum Bundesbewerb weitergeleitet.

Katharina Kammerzelt (AG I) – Landesmeisterin Wien & Gold beim Bundesbewerb mit Roswitha Schmatzberger

Dort traf sie am 6. Juni 2025 in Wien in der Altersgruppe I auf 17 weitere Solistinnen und Solisten aus Musikschulen und Konservatorien aus ganz Österreich. Mit einem gut zusammengestellten Programm und einem sehr abwechslungsreichen Spiel konnte sie die Jury und das Publikum begeistern und erspielte damit einen der vier vergebenen ersten Preise und damit Gold.

Wir gratulieren herzlich zu dieser großartigen Leistung und wünschen weiterhin viel Freude mit Musik!

Die Ergebnisse im Detail

GOLD BEIM BUNDESBEWERB
1. Preis mit Auszeichnung: *Katharina Kammerzelt (Blockflöte AG I)*

LANDESMEISTERIN WIEN
1. Preis und Weiterleitung zum Bundesbewerb: *Katharina Kammerzelt (Blockflöte AG I)*

LANDESMEISTERIN NIEDERÖSTERREICH
1. Preis mit Auszeichnung (100 Punkte!): *Caroline Starnberger (Blockflöte, AG III)* - Lehrkraft Blockflöte: *Roswitha Schmatzberger*

Blockflöte – Altersgruppe A
1. Preis mit Auszeichnung: *Emilia Heinrich*
1. Preis: *Severin Unfried*

Blockflöte – Altersgruppe B
1. Preis mit Auszeichnung: *Anna Fellner, Emma Schwarz, Marlene Unfried, Pia Kroboth-Glaser und Sarah Fischer*

Blockflöte – Altersgruppe I

Aktivitäten

Öffentliche Gesprächsrunde Neurodivergenz
*Expert*innen, Künstlerinnen und Lehrkräfte gingen dem Phänomen der Neurodivergenz und Synästhesie auf die Spur. Moderator Univ. Prof. Peter Röbke begrüßte neben Gemeindevertreter*innen u.a. Prof. Mona Jas (Künstlerische Leitung KinderKunstLabor St. Pölten, Kunsthochschule Berlin) & Katharina Knoll (Bruckneruniversität Linz).*

E-Book-Nachhaltigkeit
Das Zusammenspiel energieschonender Maßnahmen und nachhaltiger Musikschulpädagogik ist Gegenstand des reich bebilderten E-Books, das von den Herausgebern emer. Univ. Prof. Peter Röbke und Alexander Blach beim Festkonzert auf musikschule.wolkersdorf.at freigeschalten wurde.

„Die Minstrellen“ als Straßenmusikantinnen
Ganz in der Tradition der mittelalterlichen Spielleute Englands zog das Musikschul-Ensemble „Die Minstrellen“ Anfang Mai durch die traumhafte Kulisse der historischen Altstadt von Cesky Krumlov, um dort ihre Musik erklingen zu lassen.

Wettbewerb podium.jazz.pop.rock
Bereits zum 3. Mal fand der Landeswettbewerb NÖ in Wolkersdorf statt. Bgm. Dominic Litzka und Musikschuldirektor Alexander Blach begrüßten in Vertretung aller teilnehmenden Schulen, Bands und der Jurymitglieder MKM-Geschäftsführerin Tamara Ofenauer-Haas und Prokurist Rafael Ecker. Weitere Fotos von unseren Konzerten, Klassenabenden und sonstigen Veranstaltungen finden Sie wie immer unter musikschule.wolkersdorf.at!

1. Preis mit 88,25 Punkten:
Vivien Roth

Blockflöte – Altersgruppe III
1. Preis mit Auszeichnung:
Jolanda Manhart (98 Punkte) und Leonie Isabel Matti (98,50 Punkte)

Kategorie Ensemble Musik kreativ
1. Preis (88,78 Punkte) für das Blockflöten-Trio „Wolkenklang“ *(Simon Fischer, Vivien Roth und Mariella Wallner)* - Lehrkraft: *Roswitha Schmatzberger*

Kammermusik für Klavier – AG B
1. Preis für das Klavierduo „Duorassic“ - *Nikolaus Denner & Benjamin Kammerzelt* - Lehrkräfte: *Barbara Rektenwald & Dina Rotter-Schwarz*

Oboe – Altersgruppe I
1. Preis für *Katharina Kammerzelt* - Lehrkraft: *Agnes Glaßner & Karenzvertretung Anna Pölzer*

Im Rahmen des Festkonzerts am 9.5.2025 gratulierte Bürgermeister Dominic Litzka im Namen der Stadtgemeinde den prima la musica-Teilnehmenden – am Bild mit der erfolgreichen Lehrkraft Roswitha Schmatzberger und Musikschulleiter Alexander Blach – und überreichte Eintrittskarten für das Wolkersdorfer Sommerbad.

Wettbewerbe & Prüfungen

International Music Competition Harp
Rising Talent Gold Prize
Teresa Petrikova, Harfe
Klasse: *Michal Matejcik*

Übertrittsprüfungen Silber
Johanna Steinwider, Trompete
Klasse: *Leopold Hiebner*
Miriam Riepl, Tenorhorn
Klasse: *Mathias Koller*
Sara Gaunersdorfer, Klarinette
Marlene Höflinger, Klarinette
Thomas Unger, Saxophon
Klasse: *Willi Tucek*
Kenan Fritzer, Waldhorn
Klasse: *Laurids Wetter*

„Farbklänge-Klangfarben“
Fulminante Finissage der Ausstellung

Fotos © Kunstschule Wolkersdorf

*„Fenster der Ideen“ mit rund 70 Tänzer*innen aller Altersgruppen auf dem riesigen bemalten Tanzboden am Parkplatz vor dem Schloss bildete einen eindrucksvollen Schlusspunkt.*

Ende Mai fand der Schlusspunkt der Ausstellung im Schloss Wolkersdorf statt und freute sich über mehr als 300 Besucher*innen.

Noch einmal wurden die zahlreichen Kooperationen dieses Projekts in vielen performativen Darbietungen deutlich: Malerei, Musik, Theater, Tanz, Literatur u.a.m. begegneten einander bei diesem großen kulturellen Jahresprojekt in Wolkersdorf. Kulturstätten und -vereine sowie freischaffende Künstler*innen aller Sparten vereinten sich zu diesem einzigartigen Event seit Herbst 2024. Die Finissage bildete einen intensiven und berührenden Höhepunkt.

Den eindrucksvollen Auftakt machte die Tanz-Performance „Fenster der Ideen“ mit rund 70 Tänzer*innen aller Altersgruppen auf dem riesigen bemalten Tanzboden am Parkplatz vor dem Schloss. Seit Beginn des Schuljahres hatten über 100 Menschen an dem Riesenbild gemalt; darunter Schüler*innen der Kunstschule Wolkersdorf, Tänzer*innen der Tanzgruppen des Tänzers und Choreografen Daniel Bojanowsky und alle die am öffentlichen Maltag am 8. März mitmalten. Der Ruf nach der Gründung eines Tanzzentrums in Wolkersdorf wird immer lauter; besonders auch nach diesem Event!

Den zweiten Teil der Finissage bildete ein ganz besonderes Konzert in der Musikschule im Großen Saal des Schlosses. Bei diesem waren nämlich alle dargebotenen Musikstücke selbst komponiert, und zwar von den jungen Musikschüler*innen selbst. In den Stücken verarbeiteten sie Eindrücke der Malereien, die seit Winter in den Räumlichkeiten der Musikschule hängten, welche wiederum die Schüler*innen der Kunstschule (zwischen 5 und 75 Jahren) für die Musikschule gemalt haben. Die musikalischen Uraufführungen beeindruckten Besucher*innen genauso wie die anwesenden Maler*innen.

Die Ausstellung mit 130 Künstler*innen zum Thema „Farbklänge – Klangfarben“ kreiste um die Begegnung der Künste und der Sinneseindrücke und wurde am 25. Mai noch einmal von enorm vielen Menschen besucht.

Ein großes Danke an alle Mitwirkenden, die mkmknoe, die Stadtgemeinde Wolkersdorf für die Hilfe und die Räumlichkeiten des Schlosses sowie die Kulturvereine Foto Fluss und forumschlosswolkersdorf für die freundliche Unterstützung bei der Umsetzung der Ausstellung! Die Eindrücke klingen nach und die Erfahrungen, Begegnungen und Neuentdeckungen bleiben nachhaltig!

Im Namen der Kunstschule Wolkersdorf und der Regional Musikschule Wolkersdorf,

Eva Kroner (Leitung Kunstschule)

Kunst trifft Bewegung: Schüler*innen der ASO Wolkersdorf im Einklang mit der Natur

An der Allgemeinen Sonderschule Wolkersdorf fand ab dem 13. Februar ein besonderes künstlerisches Projekt unter dem Titel „Echoes of the Elements“ statt. In Kooperation mit der Kunstschule Wolkersdorf und mit großzügiger Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (Abteilung Kultur: Bildung vom OEAD) entstand ein inklusives Tanz- und Musikvideoprojekt, das Kindern Raum gab, ihre eigene Wahrnehmung von der Natur künstlerisch auszudrücken.

Ausgewählte Schülerinnen und Schüler arbeiteten gemeinsam mit der Musikpädagogin Anna Holzer, der Tanzpädagogin Eva Török, dem Grafikdesigner Patrick Griesbacher-Tafner sowie Lehrerinnen der Schule an Choreografien, die Bewegungen aus der Natur aufgriffen. Dabei stand die Verbindung zwischen Körper und Umwelt im Mittelpunkt. Die Einheiten fanden im Turnsaal sowie im Schlosspark Wolkersdorf statt. Die beiden Pädagoginnen sind auf die Besonderheiten der Kinder gut eingegangen und konnten so alle gut motivieren. Das Ergebnis dieser kreativen Auseinandersetzung wurde in einem Video festgehalten, das einen Monat lang im Schloss Wolkersdorf als Installation zu sehen ist – ein gelungenes Beispiel für gelebte Inklusion und kulturelle Bildung vor Ort.

Julia Heinrich
Renate Pelzmann, Schulleiterin

Foto © Christa Schodl

Ein gelungenes Beispiel für gelebte Inklusion und kulturelle Bildung: das Tanz- und Videoprojekt der ASO Wolkersdorf unter dem Titel „Echoes of the Elements“.

Projekte in den Mittelschulen
Withalmstraße und Kirchenplatz

Ein kleiner Rückblick auf Aktivitäten der vergangenen Wochen.

„Neubrettler – Figuren aus Altholz“

Bereits am 10. April konnte an der NöMS Withalmstraße ein gelungenes Projekt zum Abschluss gebracht werden. Die Schülerinnen und Schüler der beiden vierten Klassen haben gemeinsam mit dem Bildhauer Andreas Mathes Altholz zum Leben erweckt. In einem mehrtägigen Workshop wurde nach einer Einführung in die Proportionslehre und einer kreativen Ideensammlung gelernt, wie man mit Holz und Werkzeug eigene Charaktere erschafft.

Fotos © NöMS Kirchenplatz und Withalmstraße

Schülerinnen und einige Figuren: Die vierten Klassen der NöMS Withalmstraße haben Altholz zum Leben erweckt

Neubrettler bei der Arbeit: Work in progress…

Abschlusswochen einzelner Klassen & Jahrgänge

Lernen ist Arbeit – und danach darf man sich erholen. Unter diesem Motto fanden in den letzten Wochen des Unterrichtsjahres wieder zahlreiche Projekt- und Sportwochen statt. Die Ziele waren das Waldviertel, Altaussee, Gnas, Zell/See und Lignano.

Die zweiten Klassen der NöMS Kirchenplatz übten sich in der alten Handwerkstechnik des Filzens.

Die dritten Klassen der NöMS Kirchenplatz genossen u.a. den atemberaubenden Blick auf den Kulm, die eindrucksvolle Schiflugschanze in Bad Mitterndorf.

Sicherheit wird groß geschrieben: So erhielten Lehrerinnen & Lehrer eine Auffrischungsübung zu ihren Brandschutzkenntnissen, inklusive Feuerlöschübung.

Feuerlöscher-Einschulung

In den Schulen sind wie in allen öffentlichen Gebäuden Feuerlöscher montiert. Damit diese im Ernstfall auch verwendet werden, wurde an beiden Mittelschulen eine Einschulung durchgeführt. Gemeinsam mit der Firma FSB wurden am Skaterplatz vor der Mittelschule zahlreiche Beispiele zur Feuerbekämpfung besprochen.

Auch die praktische Handhabung eines Feuerlöschers war ein wichtiger Bestandteil der Einschulung. Jede Lehrerin und jeder Lehrer konnte selbst zum Löscher greifen und die Flammen bekämpfen.

OSR Ewald Kühnert
Direktor der beiden Mittelschulen

„Komm ins Schloss!“

Dieser Aufforderung sind im vergangenen Schuljahr viele Klassen aus Wolkersdorf und der näheren Umgebung gefolgt.

Aus nahezu allen Kindergärten und Schulen Wolkersdorfs sind junge Besucher*innen gekommen, um etwas über das Alltagsleben im Mittelalter und über die Wasserburg der Herren von Wolkersdorf zu erfahren.

Viele Schulklassen reisten auch öffentlich mit dem Bus oder der Schnellbahn an, aus dem Weinviertel genauso wie aus den Randbezirken von Wien. Bei einem Spaziergang durch das heutige Schloss erklären die Kulturvermittlerinnen Elisabeth Jonasch-Preyer und Gabriele Fabikan anhand verschiedener Objekte Wissenswertes zu den Themen Wohnen, Kleidung, Hygiene, Freizeit etc. Höhepunkt jeder Führung ist natürlich das Anprobieren der Ritterrüstung.

Nach der einstündigen Führung bietet sich der Spielplatz im Schlosspark zum Jausnen und Austoben an!

Das detaillierte Programm für die Schulführungen finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde.

Gabriele Fabikan

Ob Kindergarten oder Mittelschule: Die Schlossführungen sind für alle ein Spaß, insbesondere wenn die Rüstung anprobiert werden darf.

Fotos © Gabriele Fabikan

Wolfgang Wurm aus Pfösing ist ein Restaurator mit dem Blick fürs Detail, auch bei diesen Rüstungen im Schloss.

Ein neuer, attraktiver Platz für die Rüstungen

Im Zuge der Neugestaltung der Räume für die Schlossführungen übersiedelten die beiden wertvollen Rüstungen aus dem 16. Jahrhundert in den Renaissancetrakt des Schlosses. Dort können Besucher*innen in der Vorhalle einen Blick auf sie werfen.

Beide Rüstungen wurden von Wolfgang Wurm als Repliken von Originalen aus dem Wien Museum gefertigt. Der gelernte Bauspengler aus Pfösing arbeitete über 200 Stunden an einem „Plankengestech“; diese Genauigkeit und Liebe zum Detail beeindruckt die Teilnehmer*innen bei den Führungen jedes Mal aufs Neue. Bei Führungen für Schulklassen darf außerdem auch die von ihm hergestellte Kinderrüstung anprobiert werden, was für die Schüler*innen immer ein Highlight ist.

Mittlerweile im Ruhestand, wird sein Know-how bei Restaurationsarbeiten geschätzt. Ein Großprojekt, an dem er mitarbeitete, war zum Beispiel die Instandsetzung des Walfischs aus dem Praterlokal „Zum Walfisch“, welcher jetzt beim Stiegenaufgang im Wien Museum in luftiger Höhe zu bewundern ist.

Die Ideen gehen dem kreativen Pensionisten sowieso nicht aus: Zurzeit fertigt er aus altem Besteck Figuren von Menschen und Tieren.

Foto © Stadtgemeinde Wolkersdorf

Die Leiterin der ASO Wolkersdorf, Renate Pelzmann, wurde von Bgm. Dominic Litzka , GR Barbara Rader und der künftigen Leiterin Claudia Kranzl in den Ruhestand verabschiedet.

Von der Stärke zur Zukunft: AusbildungsFit stärkt Talente

Fotos © AusbildungsFit NÖ, EK

Im Projekt AusbildungsFit (AFit) dreht sich alles um eines: die Stärken unserer Jugendlichen zu entdecken, zu fördern und sie Schritt für Schritt auf einen erfolgreichen Einstieg ins Berufsleben vorzubereiten. Denn jede*r Jugendliche bringt Fähigkeiten mit – manchmal gut versteckt, aber immer wertvoll.

Talente entdecken – in Werkstatt, Garten & Büro

Unsere Teilnehmer*innen erhalten in verschiedenen Modulen die Möglichkeit, sich auszuprobieren und ihre Interessen zu entdecken. Ob in der Gartengestaltung, beim Arbeiten mit Holz und Technik, in der EDV oder beim Facility Management – überall geht es darum, praktische Erfahrungen zu sammeln, Fähigkeiten zu entwickeln und Selbstvertrauen aufzubauen. Dabei lernen die Jugendlichen nicht nur berufsspezifische Fertigkeiten, sondern auch wichtige persönliche Kompetenzen: Verlässlichkeit, Ausdauer, Teamgeist und Selbstständigkeit.

Ein starkes Projekt für unsere Region

AusbildungsFit ist mehr als nur Vorbereitung auf eine Ausbildung. Es ist ein Ort der Entwicklung, des Miteinanders und des Wachsens. Wir freuen uns, ein Teil der Wolkersdorfer Jugendförderung zu sein und danken der Gemeinde herzlich für die Unterstützung in Form von Räumen, Infrastruktur und Offenheit für junge Menschen auf dem Weg ins Berufsleben.

Denn gemeinsam schaffen wir Perspektiven – von der Stärke zur Zukunft.

Carina Vogl,
AusbildungsFit NÖ Weinviertel Ost

In Coaching-Gesprächen, kreativen Projekten und gemeinschaftlichen Aktivitäten unterstützen wir die Jugendlichen dabei, ihre eigenen Potenziale zu erkennen. Kleine Erfolge – sei es ein gelungenes Werkstück, ein sauber gepflegter Garten oder ein selbst erstelltes Dokument – zeigen schnell: „Ich kann etwas!“ Diese Erfahrungen schaffen Motivation, Orientierung und Selbstbewusstsein – zentrale Grundlagen für eine gelingende berufliche Zukunft.

Fulminante Aufführungen der Schauspielakademie KIDS Wolkersdorf

Bei den diesjährigen Abschlussaufführungen brillierten die 36 Kinder der Schauspielakademie KIDS Wolkersdorf.

An 4 Nachmittagen gelang es der engagierten Gruppe rund um die Referentinnen Stefanie Neid und Aurelia Burckhardt das Quartier Wolkersdorf zu füllen und das Publikum zu verzaubern.

Neben ihrem Schauspieltalent konnten die Kinder auch mit ihren tänzerischen Fähigkeiten und bei Showeinlagen überzeugen. Die stimmigen Bühnenbilder von Hajrudin Diman und die Kompositionen von Alexander Blach-Marius komplettierten die hervorragenden Aufführungen.

Foto © Marlis Sobernig

Die Inszenierung der „keinen Hexe“ ver- und bezauberte Hunderte Menschen an vier Vorstellungstagen.

24 Stunden Tanzsport in Wolkersdorf

Die Turnhalle des Gymnasiums in Wolkersdorf war im Frühjahr Austragungsort eines 2-tägigen Tanzturniers. Insgesamt sind etwa 300 Paare aus ganz Österreich sowie aus Tschechien, der Slowakei und Ungarn in Wolkersdorf zu Gast gewesen.

Die Paare im Alter von 6 bis 65+ haben sowohl in der Standard- als auch in der Lateindisziplin ihr Können vor nationalen und internationalen Wertungsrichtern gezeigt.

In den insgesamt 120 durchgeführten Alters- und Leistungsklassen wurden an die Damen und Herren ingesamt 816 Medaillen vergeben. Insgesamt waren rund 250 Besucher*innen in der Halle und auf der Tribüne, um das Geschehen zu beobachten.

Die Siege in der höchsten Leistungsklasse, der Allgemeinen S-Klasse, blieben in der Region um Wolkersdorf. Der Pillichsdorfer Alexander Lauda und seine Partnerin Anastasia Deineha ertanzten sich sowohl in der Standard- als auch der Lateinklasse den Sieg.

Foto © Multimedia Lauda

Bürgermeister Dominic Litzka überreichte dem siegreichen Paar die Goldmedaillen: Wolfgang Raab (Vizepräsident des TSC Aktiv) und das Siegerpaar Anastasia Deineha & Alexander Lauda.

*Eine liebgewordene Tradition ist der Besuch des Bürgermeisters bei den Abschlussklassen der Volksschule: Als Anerkennung seitens der Stadtgemeinde, als Ferienlektüre und mit den besten Wünschen für den nächsten Lebens- und Bildungsabschnitt überreichte Bgm. Dominic Litzka ein RUWI-Buch an die Schüler*innen und dankte Direktorin Andrea Steineder und den Lehrkräften für ihren Einsatz im abgelaufenen Schuljahr.*

Klimabewusstsein kennt keine Grenzen

Wolkersdorfer Schüler*innen bei Clim-E-Do! Abschlusskonferenz

Foto © Klimabündnis NÖ

*Die Schüler*innen der 4d AHS Wolkersdorf und ZŠ Košinova, Brno bei der Präsentation ihrer Klima-Projekte.*

Mitte Mai fanden die Abschlusstreffen der niederösterreich-tschechischen Schultandems im Interreg-Projekt Clim-E-Do! statt. Die Schüler*innen stellten sich gegenseitig ihre seit September entwickelten Klimabildungsprojekte vor und tauschten sich spielerisch aus.

Das Projekt Clim-E-Do! … Do Climate Education eröffnet neue Horizonte für die Zusammenarbeit zwischen tschechischen und österreichischen Schulen. Seit September 2024 stehen die Schulklassen online in Kontakt und entwickelten lokal wirksame Klimaschutzprojekte.

Acht Monate später war es endlich so weit: Die 4e und die 4d der AHS Wolkersdorf und ihre Partnerschulen ZŠ Košinova und ZŠ a MŠ Šanov trafen sich persönlich – am Vranov-Stausee.

Zwei inspirierende Tage verbrachten knapp 150 Schüler*innen aus beiden Ländern miteinander. Sie präsentierten sich gegenseitig ihre kreativen Klimaprojekte und tauschten sich bei verschiedenen spielerischen Aktivitäten aus. Im Mittelpunkt standen dabei Teamarbeit, Sprachvielfalt und gemeinsame Lösungen für die Klimakrise. Ein Lagerfeuer bildete den stimmungsvollen Ausklang des ersten Tages.

Am zweiten Tag wartete ein weiteres Highlight: die Climate-Rallye. In Gruppen meisterten die Schüler*innen unterschiedlichste Aufgaben – von Rätseln über Bewegungsstationen bis hin zu Klima-Challenges. Dabei kam auch der Spaß nicht zu kurz.

Großartige Erfolge beim Känguru-Wettbewerb am Gymnasium Wolkersdorf

Die Schüler*innen des Gymnasium Wolkersdorf überzeugten heuer mit beeindruckenden Leistungen beim internationalen Känguru-Wettbewerb der Mathematik. In der Kategorie der 1. und 2. Klassen erreichte ein Schüler sogar den sensationellen 1. Platz – sowohl landesweit als auch bundesweit!

Auch die 3. und 4. Klassen bewiesen mathematisches Können: Hier wurden im NÖ-Ranking ein hervorragender 3. und ein 8. Platz erreicht. Die Oberstufe konnte erneut jubeln: Ein Schüler sicherte sich den 1. Platz landesweit.

Herzliche Gratulation an alle Preisträger*innen und Sieger*innen im schulinternen Ranking, die zahlreiche tolle Leistungen erbracht haben.

Ein Dank gilt unseren treuen Sponsoren der Preise für die schulinterne Preisverleihung: der Stadtgemeinde Wolkersdorf, der Raiffeisenbank Wolkersdorf und unserem Elternverein.

Wir sind stolz auf unsere Mathematiktalente und freuen uns bereits auf nächstes Jahr!

Martin Riepl

… denn das Schöne ist so nah …

REGION UM WOLKERSDORF

Neuwahl des Vorstandes

Im Rahmen der Generalversammlung der Region um Wolkersdorf am 8. Mai 2025 wurde der Vorstand neu konstituiert:

- **Obmann: Bgm. Dominic Litzka**
- **Obmann-Stv.: Bgm. Adolf Mechtler**
- **Schriftführer: Bgm. Ernst Bauer**
- **Schriftführer-Stv.: gfGR Roland Kreiter**
- **Kassier: Vzbgm. Rudolf Essl**
- **Kassier-Stv.: Bgm. Stefan Haindl**
- **Beirat: Bgm. Florian Faber**
- **Beirat: Bgm. Josef Summer**
- **Beirat: GR Petra Messerer**

Die Großengersdorfer Gemeinderätin, Elfriede Rath, hat nach 18 Jahren Ihre Funktion im Vorstand an GR Petra Messerer übergeben. Wir danken Elfi für die gute Zusammenarbeit und ihren Einsatz in und für die Region!

Bgm. Christian Hellmer (Großengersdorf), Bgm. Peter Ullmann (Kreuzstetten), Bgm. Stefan Haindl (Großebersdorf), GR Petra Messerer (Großengersdorf), Bgm. Florian Faber (Pillichsdorf), Bgm. Dominic Litzka (Wolkersdorf), GR Elfi Rath (Großengersdorf), Vzbgm. Rudolf Essl (Kreuttal), GR Eva Brunnhuber (Hochleithen)

Kräuterlehrlingskurs

Weinviertler Kräuter Akademie

Gruppenbild zu Beginn des Kräuterlehrlingskurses

Seit Mitte März findet wieder ein Kräuterlehrlingskurs der Weinviertler Kräuterakademie mit 18 Teilnehmer*innen in Wolkersdorf statt. Im Anschluss folgt dann auch noch ein Kräuter-Meisterkurs, der das bereits im Kräuterlehrling erworbene Wissen noch weiter vertieft.

Wir danken der Weinviertler Kräuterakademie für die jahrelange, gute Kooperation und wünschen allen TeilnehmerInnen spannende Stunden in unseren Kräuterkursen.

Save the Date:

Die nächsten Termine aus der Region:

Erlebnis-Wanderungen:
- 5. September: Wilde Früchte – Vitaminbomben für die kalte Jahreszeit
- 20. September: Nordic Walking im Kreuttal
- 21. September: Lambertiwallfahrt
- 28. September: Herbstlicher Wildkräuterspaziergang

Regions-Chorkonzert:
- 28. September 2025

Regionsfest im Himmelkeller:
- 5. Oktober 2025

Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage www.regionumwolkersdorf.at und auf unserer Facebookseite.

Region um Wolkersdorf, Hauptstraße 28, 2120 Wolkersdorf, region@regionumwolkersdorf.at, www.regionumwolkersdorf.at, 0664 / 611 33 00

Gepflegtes Brauchtum in allen Katastralgemeinden – der Maibaum.

Herzlichen Dank an die Freiwilligen Feuerwehren, die Ortsvertretung und alle Vereine, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beitragen.
Hier ein Rückblick in Bildern!

Riedenthal

Fotos © Stadtgemeinde Wolkersdorf

Obersdorf

Münichsthal

Wolkersdorf

Foto © PBZ Wolkersdorf

*Auch im Pflege- und Betreuungszentrum wird die Tradition des Maibaumaufstellens zur Freude der Bewohner*innen gepflegt.*

Pfösing

Pfösing

Pfösing blüht auf – Dank engagierter Hände

Foto © Hubert Schrenk

Ein Ort zum Wohlfühlen entsteht nicht von selbst – er wächst mit dem Einsatz und der Liebe seiner Menschen. In Pfösing leisten die Mitglieder des Verschönerungsvereins einen unschätzbaren Beitrag zur Lebensqualität in unserer Gemeinde. Durch die kreative Gestaltung und sorgfältige Pflege der öffentlichen Grünflächen verwandeln sie unseren Ort in eine grüne Oase, die zum Verweilen, Begegnen und Genießen einlädt.

Dass Pfösing in voller Blüte steht ist auch viele weiteren Pfösinger*innen zu verdanken, die sich freiwillig und ehrenamtlich – direkt vor Ihrer Haustür oder an anderen Stellen im Ort – engagieren. Mit großem Verantwortungsbewusstsein kümmern sie sich um Pflanzen, Beete, Wiesen und Plätze und schaffen damit kleine, aber bedeutende Naturinseln, die unser Ortsbild bereichern.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mithelfen, Pfösing noch lebenswerter und schöner zu machen!

Hubert Schrenk,
Ortsvorsteher

Silvia Kraml, Josef Pfister, Franz Stich, Roswitha Stich, Sibylle Weigl (Obfrau Verschönerungsverein Pfösing)

Gmoari Gehen – Ein Tag voller Gemeinschaft, Natur und Genuss

Am 26. April fand unser traditionelles Gmoari Gehen statt – ein Tag, an dem wir gemeinsam die Grenzen unseres Ortes erkundeten. Besonders erfreulich war, dass sich Interessierte jeden Alters für diese schöne Tradition begeistern konnten.

Bei strahlendem Wetter und ausgezeichneter Stimmung führte uns der Weg durch Wald und Feld. Das Gelände rund um Pfösing stellte sich dabei streckenweise als durchaus herausfordernd heraus. Umso dankbarer waren wir, dass alle Teilnehmer*innen gesund und wohlbehalten am Ziel ankamen. Unser Vizebürgermeister Hermann Stich lud zum gemütlichen Ausklang zu einem Grillabend am Kinderspielplatz ein. Bei köstlichem Essen, erfrischenden Getränken und netten Gesprächen ließen wir den Tag in geselliger Runde ausklingen. Dank dieser Gastfreundschaft wurde dieser Tag zu einem besonderen Erlebnis für die Dorfgemeinschaft Pfösing und die zahlreichen Gäste aus der gesamten Stadtgemeinde Wolkersdorf.

Hubert Schrenk,
Ortsvorsteher

Foto © Hubert Schrenk

*Gmoari Gehen: Eine schöne Tradition, die auch in diesem Jahr von vielen Pfösinger*innen und Gästen gepflogen wurde.*

Riedenthal

Kleinfeldturnier 2025: Tränen und Triumphe

Am 17. Mai fand zum zweiten Mal das Riedenthaler Kleinfeldturnier statt. Trotz wechselhaftem Wetter und gelegentlichem Regen war die Stimmung durchwegs großartig. Vier Mannschaften traten an: Riedenthal 1, Salon Madiva Riedenthal, Gemeinde Wolkersdorf und Titelverteidiger Kronberg.

Den Turniersieg holte sich Salon Madiva Riedenthal – herzlichen Glückwunsch an die Sieger!

In der Einzelwertung glänzte Simon Stidl, der sich mit seiner Treffsicherheit den Pokal für die meisten Tore sicherte.

Ein besonderes Highlight: Bürgermeister Dominic Litzka stellte sich für seine Mannschaft ins Tor und zeigte, dass er nicht nur Reden halten, sondern auch Bälle fangen kann.

Ein großes Dankeschön geht an unseren Ortsvorsteher Wolfgang Watzek, der nicht nur das Turnier organisiert hat, sondern sich auch selbst ins Tor von Riedenthal 1 stellte. Und was soll man sagen? Er hat gehalten, was zu halten war.

Vanessa Stidl,
FF Riedenthal

So sehen Sieger und erschöpfte Teilnehmer gleichermaßen aus. Die verdiente Labung gab es nach dem Turnier!

Foto © Erni Konrath

Auch in diesem Jahr waren die Ratschenkinder in Riedenthal unterwegs. Ein kirchliches Brauchtum, das dankenswerterweise auch von vielen Kindern getragen wird.

Obersdorf

Foto © Niklas Kieser

Arbeitseinsatz im Mühlbachpark: *Die Stadträte Niklas Kieser und Clemens Hirschbüchler haben das Biotop revitalisiert und wieder mit Wasser befüllt. Es leben mittlerweile schon einige Kröten und andere Amphibientiere im und um das Wasser.*

Foto © Stadtgemeinde Wolkersdorf

Arbeitseinsatz des Verschönerungsvereins Obersdorf: *Ortsvorsteher und VV-Obmann Franz Hirschbüchler und viele Mitglieder des Verschönerungsvereins haben den Seyringer Spitz auf Vordermann gebracht.*

Ehrenamt
im Weinviertel

LEADER REGION

Einladung zum Vortrag:

"Was sollte ich als Leitungsorgan eines Vereins oder einer Organisation wissen?"

Freiwilliges Engagement ist das Rückgrat unserer Gesellschaft, aber was gilt es für Vorstandsmitglieder von Vereinen und Organisationen zu beachten?

Konrad Tiefenbacher vom Freiwilligencenter NÖ informiert u.a. über
- NÖ Veranstaltungs- und Vereinsgesetz
- neue Kleinunternehmerregelung, steuerliche Begünstigungen
- Hygieneschulungen, Definition Gemeinnützigkeit Verein

Im Anschluss steht Konrad Tiefenbacher für Fragen zur Verfügung

Donnerstag, 02.10.2025 in Hochleithen
Donnerstag, 16.10.2025 in Gaubitsch
Donnerstag, 23.10.2025 in Spannberg
jeweils um 19:00 Uhr

Zielgruppe: Vorstandsmitglieder von Vereinen und Organisationen. Die Teilnahme ist kostenlos!

Anmeldung unter www.weinviertelost.at erbeten.
Kontakt : LEADER Region Weinviertel Ost, 2120 Wolkersdorf, Resselstraße 16, leader@weinviertelost.at

FREIWILLIGEN CENTER

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
WIR leben Land

Ehrenamt
im Weinviertel

LEADER REGION

Einladung zum Workshop:

Vereine neu denken!

Wie kann Vereinsarbeit wieder attraktiver werden? Welche Chancen bietet der demografische Wandel und wie können veränderte Vereinsstrukturen auf den Wertewandel reagieren?

Helga Steinacher, Leiterin der Akademie Kultur.Region.Niederösterreich und inhaltlich ebenfalls für das Freiwilligencenter Niederösterreich tätig, gibt in diesem Seminar Impulse, welche das Vereinswesen neu beleben können. Im Fokus steht das zivilgesellschaftliche Engagement, die zukunftsfähige Zusammenarbeit und neue Wege der Vereinsarbeit zwischen den Generationen.

Donnerstag, 25. September 2025
Liechtenstein Schloss Wilfersdorf
Festsaal, 2193 Wilfersdorf
18:00 - 21:00 Uhr

Das Angebot richtet sich an ehrenamtliche Funktionärinnen und Funktionäre.
Die Teilnahme ist kostenlos! Anmeldung bitte bis 22.09.2025 unter www.weinviertelost.at
Kontakt: LEADER Region Weinviertel Ost, 2120 Wolkersdorf, Resselstraße 16

FREIWILLIGEN CENTER

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
WIR leben Land

10 Jahre Topotheken in Wolkersdorf

Gehen Sie mit den Topothekar*innen der Stadtgemeinde auf Zeitreise in vergangene Jahrzehnte!

Zum 10-jährigen Jubiläum gibt es eine gemeinsame Veranstaltung der Topotheken Münichsthal, Obersdorf, Pfösing, Riedenthal und Wolkersdorf. Jede Topothek wird ihre Bild-Schmankerl präsentieren. Eine kleine Auswahl sehen Sie hier – gerne dürfen Sie raten, um wen und welchen Anlass es sich dabei handeln könnte.

Die Auflösung gibt es am Dienstag, den 23.09.2025 ab 18 Uhr im Quartier Wolkersdorf.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Die Topothekar*innen Helmut Niki Reiskopf (Münichsthal), Erich Dunkel (Obersdorf), Hilde Kien (Pfösing), Hermine Perschke (Riedenthal) und Herbert Kraus (Wolkersdorf)*

Zeugnisse aus dem Leben in vergangenen Jahrzehnten:
*Schule, Beruf und Alltagsszenen aus allen Gemeinden werden von den Topothekar*innen präsentiert.*

Pfösing: *Schulausflug im Juni 1960*

Riedenthal: *Theresia und Franz Obermaier bei der Feldarbeit im Sommer 1968*

Münichsthal: *„Kölla-Mauna“ bei einem Glaserl Wein in den 1980ern*

Obersdorf: *Stroh-Einholen mit LKW (!) um 1930*

Wolkersdorf: *Sauschlachten um 1930*

Fotos © Topothek: auf den jeweiligen Websites finden sich die detaillierten Urheber-Hinweise

Gertis kreative Welt.

Eine Plattform für Kreative, die ihren Sitz in der Wolkersdorfer Kellergasse hat, startet in eine neue Saison.

Bei zahlreichen Veranstaltungen wirken unsere Mitglieder auch heuer wieder mit und stellen sich, ihre Werke und Stilrichtungen der Öffentlichkeit vor. Weitere Informationen finden Interessierte auf der Facebook-Seite **„Gertis kreative Welt“**.

Ein Fest für den Laufsport

Dieser Devise verschreibt sich der Laufclub Wolkersdorf seit vielen Jahren

Fotos © LC Wolkersdorf

Der Nachwuchs beim Schlossparklauf ist ebenso begeistert vom Laufsport…

Es ist gleichzeitig die ambitionierte Mission für unseren Schlossparklauf, der heuer am 17. Mai zum siebenten Mal über die Bühne gegangen ist. Erfreulicherweise durften wir rund 580 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zwischen zarten 2 und gestandenen 88 Jahren begrüßen, ein neuer Teilnehmerrekord!

Auf Distanzen von 400 m für unsere jüngsten Läuferinnen und Läufer bis hin zu schweißtreibenden 10 km über die gefürchteten Wolkersdorfer „Hausberge" war für alle eine passende Herausforderung dabei. Für eine teils willkommene Erfrischung zwischendurch sorgte diesmal das verspätete Aprilwetter mit der dramaturgisch wertvollen Bandbreite von Sonnenschein bis Platzregen in kurzer Abfolge. Läuferischen Bestleistungen sind solche Bedingungen nicht abträglich, und auch der Stimmung tat das Wetter zum Glück keinen Abbruch: Am Streckenrand wurde kräftig angefeuert und mitgefiebert, und bei der Ziellabe trotz nasser Socken über die Schlüsselpassagen des Laufs gefachsimpelt.

Wie jedes Jahr gilt nun für uns beim LC Wolkersdorf: Nach dem Schlossparklauf ist vor dem Schlossparklauf. In anderen Worten, wir stecken schon wieder mittendrin in den Vorbereitungen für die nächste Ausgabe! In der Zwischenzeit freuen wir uns, sowohl unser Kinderlauftraining als auch unsere Lauftreffs anzubieten, mehr Infos dazu auf lcwolkersdorf.at. Wir freuen uns auf euch – ob bei Sonne, Regen, oder beidem gleichzeitig.

Vinzent Klaus, LC Wolkersdorf

Foto © Sabine Mauser

Faustball hat eine große und lange Tradition in Wolkersdorf: *Vizebürgermeisterin Sabine Mauser stattete den Bundesliga-Damen der SPG Wolkersdorf/Neusiedl einen Besuch ab und drückte die Daumen.*

…wie die Spitzengruppe, die Wolkersdorf und die berüchtigten „Hausberge" nun schon zum siebenten Mal bezwangen.

Erfolge für die WOP Juniors

Meistertitel, Fußballkindergarten und Girls for Goals

Wir, die WOP Juniors, die Nachwuchsspielgemeinschaft der Vereine SC Wolkersdorf (SCW) und SCU Obersdorf/Pillichsdorf (SCOP), freuen uns weiterhin über den stetigen Zulauf an Kindern. Wir konnten dadurch ab dem Frühjahr eine eigene U7 aufstellen. Außerdem bieten wir seit April für Kindergartenkinder ein altersgerechtes Angebot einmal die Woche am Sportplatz in Obersdorf an. Über den großen Andrang waren wir sehr überrascht und haben beschlossen, das auch im Herbst weiterzuführen. Ebenso erfreut sich das eigene Training für Mädchen im Volksschulalter größerer Beliebtheit und somit wird es auch in der kommenden Saison wieder ein reines Mädchenteam geben.

Sportlich sticht im Frühjahr vor allem der vorzeitige Meistertitel der U14, die somit ihren Erfolg aus dem Herbst wiederholen konnte, hervor und darf zur Belohnung ab Herbst in der Landesliga spielen. Allgemein kann man mit der spielerischen Entwicklung zufrieden sein, auch wenn es da und dort nicht immer ganz nach Wunsch gelaufen ist. In der kommenden Saison werden wir voraussichtlich mit drei Mannschaften in der Landesliga vertreten sein, so viele wie noch nie, und auch die anderen Teams werden eher in Gruppen mit stärkeren Gegnern zu findensein.

Als größte Herausforderung sehen wir momentan die Größe unseres Trainer*innenteams. Es werden mehr benötigt, um bessere Rahmenbedingungen für die fußballerische Ausbildung zu schaffen oder auf Änderungen reagieren zu können. Die Suche gestaltet sich derzeit schwierig, aber trotzdem geben unsere Trainer*innen stets das Beste und wir halten weiterhin Ausschau nach Verstärkung.

Allgemeine und weitere Informationen gibt es auf unserer Homepage unter www.wop-juniors.at

Peter Schmid & Christoph Siquans, Jugendleiter SCOP & SCW für die WOP Juniors

Foto © Christoph Siquans

Der Meistertitel der U14 wurde im Stil der ganz großen Teams gefeiert.

Foto © Bernd Semrad

Das Spiel mit dem Ball, Bewegung auf dem Fußballplatz, alles spielerisch und ungezwungen: Der Fußballkindergarten hat sofort eingeschlagen – im Schnitt tummelten sich rund 30 Kinder zwischen 3 und 6 Jahren auf dem Platz. Die Initiative von Johannes Friedl (hinten rechts) ging voll auf und wird im Herbst fortgesetzt!

SCW startet in neue Saison

Eine turbulente, aber nicht minder erfolgreiche Saison liegt hinter dem SC Gerin Druck Wolkersdorf. 2024/25 konnte auf dem hervorragenden 3. Platz beendet werden – und das mit 57 Punkten nur einen Punkt unter dem Vorjahres-Punkterekord.

Nach einer fulminanten Herbstsaison dämpfte eine Reihe an Abgängen in der Winterpause die Euphorie. Diese wurde aber nach den ersten Frühjahrsrunden wieder entfacht. Tolle Matches vor toller Kulisse waren die Folge. Zum Beispiel konnte auch in der Saison 2024/25 der Lokalrivale aus Mistelbach beide Male geschlagen werden.

Der volle Fokus liegt nun auf der kommenden Spielzeit: Besonders wichtig ist, dass das erfolgreiche Trainer- und Betreuerteam rund um Chefcoach Markus Siebenhandl dem SCW weiterhin die Treue hält. Am Spielersektor gibt es einige Veränderungen, die bereits in den ersten Testspielen äußerst positiv stimmen. Ziel ist es laut Mannschaftsführung, den SCW weiterhin im obersten Tabellenbereich zu finden.

Die Meisterschaft in der 2. Landesliga Ost startet am 8.8. mit einem Heimmatch gegen den Meisterschafts-2. der vergangenen Saison, den SV Sierndorf. Alle weiteren Spieltermine sind auf www.sc-wolkersdorf.at zu finden!

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei den Meisterschaftsspielen und bei unserer nächsten Veranstaltung, dem Frühschoppen mit großer Bausteinverlosung am Sonntag, 31. August ab 10 Uhr. Diesmal wieder mit musikalischer Umrahmung der Band FREI-HAM und vielen kulinarischen Schmankerln.

Peter Beninger,
Obmann SC Gerin Druck Wolkersdorf

Denkmal für Kneipp

Beim diesjährigen Saisonstart hat der Kneipp Aktiv Club Wolkersdorf viel Neues für die Bevölkerung geboten.

Manfred Wiesinger, ein langjähriges Mitglied unseres Vereins, hat sich als Künstler einen Namen gemacht. Aus Altmetall hat er nun den Pfarrer Sebastian Kneipp zum Mittelpunkt der Kneippanlage gemacht. Zusätzlich hat er auch die 5 Säulen der Kneipplehre gestaltet.

Im Rahmen der Eröffnungsfeier nahm Pfarrer Leopold Mathias die Segnung vor und Bürgermeister Dominic Litzka betonte die Bedeutung dieses Platzes, der für jeden frei zugänglich ist, als Ruhepol und Kraftquelle in der Region.

Als Ehrengast durften wir den Vorsitzenden des Landesverbandes NÖ des Österreichischen Kneippbundes, Josef Widl, begrüßen. Seine Rede startete er mit dem Werdegang von Pfarrer Sebastian Kneipp, gab spannende Einblicke in sein Leben und wie daraus die Kneipplehre aus heutiger Sicht entstand.

Die Kooperation mit dem Verein Citizens Forests, welche im Herbst 2024 entstand, lässt schon das Entstehen eines Miniwaldes erkennen. Dieses nachhaltige Projekt wirkt klimaregulierend und soll auch den Straßenlärm reduzieren.

Foto © Kneipp Aktiv Club Wolkersdorf

Pfarrer Sebastian Kneipp aus Altmetall wurde beim Saisonstart enthüllt.

Alle Erneuerungen sollen dazu beitragen, die Wassertretanlage zu einem beliebten Treffpunkt für Gesundheit und Erholung in der freien Natur werden zu lassen.

Sebastian Kneipp hat schon gesagt: „Um gesund zu bleiben, muss sich der Mensch bewegen, schwitzen und soll das Wasser in seiner mildesten Form gebrauchen“.

Roswitha Obermayer,
Kneipp Aktiv Club Wolkersdorf

Wodo-Dive spendete der Volksschule

Wie jedes Jahr hat der Wolkersdorfer Tauchsportverein „Wodo-Dive“ auch dieses Mal seinen Reingewinn des 2024 veranstalteten Glühweinstandes für ein soziales Projekt gespendet. Dieses Mal konnte sich die Volksschule Wolkersdorf über einen Betrag von € 2000,- für schulinterne Projekte freuen. Das Geld wurde im Frühjahr von Obmann Erwin Stuchlik und Obmann Stv. Herbert Wolf an die Direktorin der Volksschule Wolkersdorf, Andrea Steineder, überbracht.

Herbert Wolf, Obmann Stv.
Tauchsportverein Wodo-Dive

Foto © Wodo-Dive

Willkommene Spende für aktuelle Projekte in der Volksschule.

Tennis in Wolkersdorf

Rückblick, Highlights und ein heißer Sommer beim WODO OPEN von 11.-17. August!

Der UTC Wolkersdorf blickt zufrieden auf eine ereignisreiche und sportlich erfolgreiche Meisterschaftssaison zurück. Mit unglaublichen 21 Mannschaften – darunter acht Jugendteams – war der Club in allen Altersgruppen stark vertreten. Die zahlreichen Begegnungen im Frühjahr sorgten für spannende Matches, tollen Teamgeist und große Begeisterung auf der Anlage.

Besonders erfreulich ist die kontinuierlich wachsende Nachwuchsarbeit: Kinder- und Jugendtraining, Kaderförderung, Tennis-Camps sowie zahlreiche weitere Aktivitäten unterstreichen den hohen Stellenwert, den die Jugendarbeit im Verein genießt. Erste Erfolge zeigen sich bereits, denn immer mehr junge Talente verstärken die Damen- und Herrenmannschaften in der Allgemeinen Klasse.

Ein gesellschaftliches Highlight war auch heuer wieder das Sommerbarbecue, das traditionell den Abschluss der Frühjahressaison markierte – bevor der Sommer ganz im Zeichen des Turniertennis steht.

Nach dem großen Erfolg im Vorjahr gehen die WODO OPEN in die zweite Runde! Vom 11. bis 17. August 2025 wird die Anlage des UTC Wolkersdorf erneut zur Bühne eines sportlichen Highlights der Region: Die WODO OPEN 2025 versprechen spannende Matches in allen Altersgruppen und Spielstärken. Mit dabei sind auch wieder stimmungsvolle Night-Sessions unter Flutlicht – und ganz neu: ein Damen-Exhibition-Turnier mit internationaler Beteiligung, das Tennis auf höchstem Niveau garantiert, begleitet von einem unterhaltsamen Rahmenprogramm für Besucher*innen.

Aktuelle Infos zu Spielterminen, Ergebnissen, Tagesaktionen und mehr gibt's im WODO OPEN WhatsApp-Kanal (siehe QR-Code) – jetzt abonnieren und am Ball bleiben!

Christian Spanner,
Obmann UTC Wolkersdorf

Foto © UTC Wolkersdorf

So sehen Sieger aus!
Die Mannschaft UTC Wolkersdorf 4 konnte sich mit dem Meistertitel belohnen.

50 Jahre Schachverein Wolkersdorf

Saisonabschluss mit tollen Erfolgen

Die Saison 2024/25 ging für den Schachverein Wolkersdorf mit einem Vizemeistertitel in der 2. Klasse Weinviertel zu Ende. Die beiden Teams der 1. Klasse Weinviertel wurden mit den Plätzen drei und vier belohnt. Lediglich in der Weinviertler Liga musste sich der Verein mit dem fünften Platz begnügen.

Die jährliche Stadtmeisterschaft wurde heuer erstmals von Wolfgang Koller gewonnen, dem nach vier Siegen in der Schlussrunde ein Remis zum Sieg genügte. Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Schachvereins Wolkersdorf konnten wir uns auch über eine Erneuerung unseres in die Jahre gekommenen Riesenschachs, gesponsert durch die Raiffeisenbank Wolkersdorf-Auersthal, freuen. Wie immer stellen wir das Brett außerhalb der Vereinsnutzung der Mittelschule Kirchenplatz zur Verfügung. Schachinteressierte sind auch herzlich beim wöchentlichen Vereinsabend, immer montags 19:00 im Stadtwirtshaus, willkommen.

Wolfgang Kühnert und Hannes Stöckl,
Schachverein Wolkersdorf

Foto © Schachverein Wolkersdorf

Die Raiffeisenbank Wolkersdorf-Auersthal mit den Direktoren Reinhard Kerbl und Franz Friedl stellte sich zum 50er des Schachvereins mit einem Geschenk ein: das Riesenschach wurde erneuert.

Neuer Kulturverein „Kulturwolke“ hebt in Wolkersdorf ab

Die Kulturszene in Wolkersdorf erhält frischen Wind: Mit der Gründung des Vereins „Kulturwolke“ entsteht eine neue Plattform für kulturelle Vielfalt und kreative Begegnungen in der Region.

Der Vorsitzende Hans-Peter Arzberger erklärt: „Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, das kulturelle Leben in Wolkersdorf und Umgebung aktiv mitzugestalten. Geplant sind überregional neu- und einzigartige Veranstaltungen aus den Bereichen Musik, Theater, Film und Kabarett – von regionalen Talenten bis hin zu bekannten Künstlerinnen und Künstlern.“

Unterstützung bei der Umsetzung erhält Arzberger nicht nur von einem großen ehrenamtlichen Team engagierter Wolkersdorfer*innen, sondern auch von Elisabeth Heller und Oliver Timpe („Lissi & Herr Timpe“), welche sich als Intendanten für die künstlerische Ausrichtung des geplanten Programms verantwortlich zeigen.

„Als Auftaktveranstaltung und auch als generellen Fix- und Höhepunkt in Jahr werden wir im Oktober den wiederkehrenden Musical-Herbst erstmals im neuen Quartier Wolkersdorf über die Bühne bringen!“ freut sich Elisabeth Heller. Aber auch für andere Termine im Frühjahr 2026 werden schon erste Pläne geschmiedet. „Neben einem Kurzfilmfestival am 1. Mai und der weltweit ersten Gschichtldrucker-Olympiade am Rosenmontag wird es bereits zum Jahresbeginn ein ganz besonderes Highlight geben!“ verrät Oliver Timpe. „Wir freuen uns, dass wir den Wiener Philharmonikern bei uns zuhause Konkurrenz machen können, denn am 1.1. wird es im Quartier Wolkersdorf ein großes Neujahrskonzert mit den Weinviertler Symphonikern geben!“

Foto © Richard Pleil

Der Kulturwolke-Vorstand v.l.n.r. Elisabeth Heller, Oliver Timpe, Hans-Peter Arzberger, Claudia Kranzl, Patrick Hanko.

Wer mehr über die Kulturwolke erfahren will, der braucht dafür aber kein eigenes Fluggerät. Ein Internetzugang genügt: www.kulturwolke.at

Große Premiere beim 1. Wolkersdorfer Musical-Herbst: Kulturverein Kulturwolke bringt „Cabaret“ auf die Bühne

Der neu gegründete Kulturverein Kulturwolke startet mit einem echten Bühnenklassiker durch: Im Rahmen des ersten Wolkersdorfer Musical-Herbstes bringt der Verein das weltberühmte Musical „Cabaret“ zur Aufführung – ein ebenso glanzvolles wie berührendes Stück, das vom 9.-19.Oktober 2025 das Publikum im neuen Quartier Wolkersdorf begeistern soll.

Die Inszenierung liegt in den Händen der Intendanten Elisabeth Heller und Oliver Timpe, die nicht nur Regie führen, sondern auch in den Hauptrollen zu sehen sein werden: Heller als schillernde Nachtclub-Sängerin Sally Bowles (im Film gespielt von Liza Minelli), Timpe als der amerikanische Schriftsteller Cliff Bradshaw, der in das pulsierende Berlin der 1930er Jahre eintaucht.

„Cabaret“ erzählt die Geschichte einer zerbrechlichen Liebe in einer Zeit gesellschaftlicher Umbrüche. Im berühmten Kit-Kat-Club wird gefeiert, getanzt und gesungen – während draußen auf den Straßen die politischen Schatten länger werden. Mit Hits wie „Willkommen, Bienvue, Welcome“ oder „Maybe this time“ entfaltet das Musical eine mitreißende Mischung aus Musik, Drama und Zeitgeschichte. Das 14 köpfige Live-Orchester steht dabei in Wolkersdorf unter der Leitung von Klaus Lahner.

Ein hochkarätiges Ensemble begleitet die Inszenierung: Neben Christoph Fath (der „Tod“ im „Weinviertler Je:dmaun“) und Julia Meyer stehen u.a. Reinhard Hirtl, Obmann des A-Capella-Chors Weinviertel, und Richard Schmetterer, bekannt u.a. als Sänger der Band „Hovacek“, mit auf der Bühne. „Eine einmalige Mischung aus Profis und regionalen Talenten!“ schürt Elisabeth Heller die Vorfreude auf die Produktion. „Mit Cabaret wollen wir nicht nur unterhalten, sondern auch berühren und zum Nachdenken anregen“, freut sich Kulturwolke Vereinsobmann Hans-Peter Arzberger. „Gerade heute ist es wichtig, kulturelle Räume für Begegnung, Dialog und Erinnerung zu schaffen.“

Die Premiere ist am 09.10.2025. Weitere Informationen zu Aufführungsterminen und zum Kartenverkauf findet man auf der Webseite: www.musical-wolkersdorf.at

Foto © Richard Pleil

Das Team der Kulturwolke freut sich auf die erste Produktion – „Cabaret“ im Quartier Wolkersdorf.

Das forum hat sich in den letzten drei Jahrzehnten als unverzichtbarer Bestandteil des kulturellen Lebens in Wolkersdorf etabliert

Insbesondere durch sein vielfältiges Programm findet es großen Anklang – von anregenden Literatursalons über hochkarätige Ausstellungen und mitreißenden Konzerten bis hin zu bewegenden Filmen und erlebnisreichen Events für Kinder.

Ein besonderes Highlight feierte am diesjährigen Weltfrauentag Premiere: „Frauen lesen Frauen“ – acht Frauen lasen aus ihren ausgewählten Büchern von Autorinnen und standen damit im Mittelpunkt des Abends. Die zahlreichen Gäste konnten Literatur und Buffet in vertrauter Atmosphäre genießen. Anstehende Veranstaltungen finden Sie im analogen Programmfolder, der zweimal jährlich erscheint, oder online auf der website: www.forumwolkersdorf.at/

Einige Tage vor dem jeweiligen Event werden die Details auch via instagram (@forumschlosswolkersdorf) geteilt.

Der Verein freut sich über neue Mitglieder – sowohl zur aktiven Mitgestaltung im Team als auch zur Unterstützung als Vereinsmitglied. Wer Lust hat, sich ehrenamtlich einzubringen und Teil einer diversen Kultur-Community zu werden, ist herzlich willkommen!

Bernadette Wittmann,
Obfrau forumschlosswolkersdorf

Foto © Bernd Semrad

Die Vielfalt wird auch im forumschlosswolkersdorf abgebildet. Das Team ist daher für Anregungen aus allen Bereichen des kulturellen und künstlerischen Schaffens dankbar.

Outback: Neuer Vorstand… …und der Ausblick auf ein neues Eventformat!

Nach sechsjähriger Tätigkeit als Obmann für den Verein Outback Jugendkultur verabschiedet sich Matthias Pfaffl. Er tut dies mit dem Gewinn des FM4 Amadeus Music Awards, wozu wir herzlich gratulieren.

Als Obmann tritt Simon Krist seine Nachfolge an. Weiters im Vorstand sind Paul Gall, Elina Blach, Elisabeth Eminger, Matthias Rader und Markus Dietrich. An spannenden jugendkulturellen Projekten wird schon gearbeitet. So wird es eine neue Version des Freekout-Festivals geben – mit neuem Namen.

Fotos © Outback Wolkersdorf

Die erste Veranstaltung des neuen Vorstandes: JAM SESSION.

Als Schlagzeuger des FM4 Award-Gewinners „Sodl" konnte der bisherige Outback-Obmann Matthias Pfaffl einen großen Erfolg bei den Amadeus Austrian Music Awards feiern.

Es wird FOMO WODO heißen und am 24.10.2025 im Quartier Wolkersdorf über die Bühne gehen. FOMO steht für FEAR OF MISSING OUT – also, verpasst es ja nicht! Fixiert wurden schon die FM4 Amadeus Award Gewinner SODL, der allseits bekannte ONK LOU. An einer symphonischen Version von DRUM & BLECH wird gearbeitet.

*Simon Krist (3.v.li.) mit den Vorstandskolleg*innen Elisabeth Eminger, Elina Blach und Matthias Rader sowie Bgm. Dominic Litzka, Vizebgm. Sabine Mauser, Stadträtin Veronika Strobel und Outback-Betreuer Markus Dietrich.*

Pink Noise Camp 2025

Eine Woche lang Musik machen, Instrumente ausprobieren, Workshops besuchen, Bands gründen, auf einer Bühne stehen und dabei Spaß haben!

Das Camp steht dieses Jahr unter dem Motto „Claim Your Space" und fokussiert sich auf Selbstermächtigung in verschiedenen Musikräumen, indem es deren Zugänglichkeit und Machtverhältnisse hinterfragt und eigene, empowernde Räume zum Lernen, Experimentieren und Ausdrücken schafft.

Es wird Workshops zum Thema DJing und Clubkultur, Tanz & Performance, Musikvideos neu denken, kreatives Schreiben und eine Kreativ- & Merchwerkstatt geben.

- **Wo: Jugendzentrum Outback, Wolkersdorf im Weinviertel, NÖ**
- **Wann: 17. - 23. August 2025**
- **Wie: Anmeldung und Infos unter www.pinknoise.or.at**
- **Wer: Mädchen, Frauen, trans, inter* & nicht-binäre Personen zwischen 15 & 21 Jahren – egal ob mit oder ohne Vorerfahrung im Musikmachen**
- **Kosten: 50-250€ Teilnahmebeitrag je nach Möglichkeit + 240€ für Unterkunft (falls benötigt)**

Wolkersdorfer Frauenmesse – ein Resümee

Individuell-Stark-Einzigartig - Gemeinsam-Miteinander-Füreinander

Dies war das Motto der 1. Wolkersdorfer Frauenmesse und wurde als Leitfaden seit Entstehung der Idee bis zur Ausführung achtsam und bewusst durchgezogen. Innerhalb von 9 Wochen wurde diese Veranstaltung auf die Beine gestellt. Eine Plattform für Frauen zu bieten, sich selbst, die eigenen Produkte oder Dienstleistung zu präsentieren, war der Veranstalterin und Initiatorin Katrin Schrammel-Grames ein großes Anliegen.

Geballte Frauenpower bei der 1. Wolkersdorfer Frauenmesse.

„Wenn Frauen weg von Konkurrenzdenken und Vergleich HIN zu einem Miteinander und Füreinander kommen, kann UNGLAUBLICHES entstehen. Diese Frauenpower und Liebe zum Detail war meine Vision, am 24. April 2025 im Schloss Wolkersdorf zu präsentieren und für die Besucher*innen deutlich spürbar."

Es wurden so gut wie alle Themenbereiche abgedeckt: Gesundheit, Ernährung, Beauty, Selfcare, Mentale Gesundheit, Kreativität, Energetik, Mode, Schmuck, Haushalt, Alltagserleichterung, u.a., und machten eine unglaubliche Bandbreite und Vielfalt möglich. Das Interesse und der Andrang waren enorm und haben all meine Erwartungen übertroffen. Das Buffet wurde leergegessen/-getrunken, die Tombolalose gingen aus, somit ein riesiger Erfolg für uns alle.

Die ersten 300 Frauen durften sich über einen bunten Blumengruß freuen, der allen ein Lächeln ins Gesicht zauberte. Es gab tolle Messe-Angebote abzustauben, kleine Überraschungen und großartige Tombolapreise zu gewinnen, die zu 95% von den Ausstellerinnen SELBST zur Verfügung gestellt wurden. Einfach großartig! Die Resonanz und Rückmeldung haben mich überwältigt, somit war die 1. Wolkersdorfer Frauenmesse ein Riesenerfolg und schreit nach einer Wiederholung.

Ein großes Danke geht raus an alle Ausstellerinnen und Unterstützerinnen, die den MUT hatten, mitzumachen und die Chance genutzt haben, sich auf „dieser Bühne" zu präsentieren und sichtbar zu sein. SICHTBARKEIT, Individualität und Wiedererkennung sind das A und O in der heutigen Zeit. Danke für euer Vertrauen in mich als Veranstalterin. Mit tiefer Dankbarkeit durften wir dem Frauenhaus Mistelbach eine große Spende von ALLEN Einnahmen der Frauenmesse im Gesamtwert von 916,50€ überreichen, was mich mit unglaublichem Stolz erfüllt. Die Spendensumme beinhalten die Einnahmen der Tombolalose von 600,50€ und der komplette Reinerlös des Buffets mit 316 €, welches der Verein Club Sozial Wolkersdorf mit großem Engagement übernommen hat. Danke!

Es braucht Mut, so eine Veranstaltung zu organisieren und das Vertrauen in sich, dem inneren Impuls und der Vision zu folgen. Viel Arbeit, ja! -die sich jedoch am Ende bezahlt macht. Dies ist der beste Beweis, dass der Glaube an etwas Berge versetzen kann. Frau muss nur den Mut haben, den ersten Schritt zu gehen und in die Entstehung des Prozesses vertrauen. Somit steht fest: So eine gelungene Veranstaltung muss unbedingt wiederholt werden. Am 08. & 09.März 2026 findet die 2. Wolkersdorfer Frauenmesse diesmal im Quartier Wolkersdorf statt. Trage dir diesen Termin gleich dick in deinen Kalender ein, denn großartige Angebote, neue Ideen und Attraktionen warten auf dich.

See you there!
Katrin Schrammel-Grames

Fotos © Fotostudio Semrad

V.l.n.r: Karl Biedermann, Dieter Brosz, Raimund Hager, Hermann Stich, Christl Pfaffl, Dominic Litzka, Veronika Strobel, Bettina Dürrheim, Reinhard Kerbl.

Es war uns eine große Ehre!

Am 9. Mai war es so weit. Die große Ehrenamtsfeier für Christl Pfaffl ging über die Bühne.

Es war uns ein großes Anliegen, die Ehrung für Christl Pfaffl gebührend zu feiern. Über 100 Gäste folgten der Einladung. Mitglieder des Vorstandes und der Zweigvereine, Trainer, Förderer und Mitglieder der Sportunion Wolkersdorf und Familienmitglieder waren gekommen, um mit Christl auf ihr Lebenswerk anzustoßen.

Unter den Ehrengästen waren: Dieter Brosz für das BMKÖS, Raimund Hager (Präsident der Sportunion Niederösterreich) und Bürgermeister Dominic Litzka.

Die feierliche Laudatio hielt Veronika Strobel, Präsidentin der Sportunion Wolkersdorf.

Ein gemütliches Fest in entspannter Atmosphäre

Pünktlich um 17:30 strömten die Gäste in das Union-Sportzentrum und wurden mit einem Rosé Frizzante begrüßt. Nach dem gemütlichen Zusammenkommen im Barbereich ging es zum festlicheren Akt in den Sportsaal. Veronika Strobel, Präsidentin der Sportunion Wolkersdorf, begrüßte die Gäste und Ehrengäste. Bürgermeister Dominic Litzka und der Präsident der Sportunion, Raimund Hager, richteten ihre Grußworte an die Preisträgerin und lobten ihr langjähriges Engagement für den Sport, bevor Veronika Strobel in ihrer Laudatio die vielen Stationen in Christl Pfaffls leben noch einmal zusammenfasste.

Ein Leben für den Sport

Christl Pfaffl kam mit bereits 10 Jahren als Mitglied in die SPORTUNION und nahm am Kinderturnen teil. Im September 1968 übernahm sie bereits das Training einer Kindergruppe. In den folgenden Jahren leitete sie auch Turngruppen von Erwachsenen. 1985 wurde sie Mitglied des Landes- und Bundesjugendausschusses.

Einige Jahre später wechselte sie in den Landeskulturausschuss, wo sie viele Jahre an der Erstellung des Kulturprogrammes der SPORTUNION beteiligt war. 1990 wurde sie Sektionsleiterin des Kinder- und Gesundheitssports in der SPORTUNION Wolkersdorf. Gleichzeitig übernahm sie die sportliche Leitung für das Kinder- und Erwachsenenturnen im Vorstand des Vereins. Im Jahr 2023 wechselte sie im Vorstand der SPORTUNION Wolkersdorf in die Beirätefunktion. Sie ist heute noch als Übungsleiterin im Seniorensport tätig.

Als Erinnerung für die Preisverleihung am Tag des Sports im September 2024 überreichte Dieter Brosz nach seiner Rede, die mit einigen kleinen Anekdoten über die Entstehung des Ehrenamtspreises geschmückt war, ein Bild von der Preisübergabe durch Werner Kogler, den damaligen Sportminister.

In der anschließenden Dankesrede hielt Christl Pfaffl einmal mehr die Notwendigkeit des Sportes für Jung und Alt fest und bedankte sich bei Karl Biedermann, ihrem langjährigen Wegbegleiter in der Sportunion Wolkersdorf, mit dem sie gemeinsam viele Projekte umsetzte. Sowie bei Veronika Strobel und Bettina Dürrheim für die Ausrichtung der Feierlichkeiten.

Für die musikalische Note sorgt die Band „dIsTrAcTe“ der Musikschule Wolkersdorf. Die Räumlichkeiten waren geschmückt mit einer Ausstellung der Wolkersdorfer Künstlerin Marlies Döltl.

Der Abend war danach bei Speis und Trank noch lange nicht vorbei. Wir plauschten noch bei gut gemixten Cocktails bis zu später Stunde. Es war ein gelungenes Fest, das uns allen lange in Erinnerung bleiben wird.

wolkersdorf.sportunion.at

Bettina Dürrheim,
SPORTUNION Wolkersdorf

Vorstellung CITIES-Neuerungen

Liebe Vereinsvorstände!

Mit CITIES haben wir einen wichtigen Informationskanal in unserer Gemeinde geschaffen. Bürger:innen, Betriebe und Vereine genießen zahlreiche Vorteile einer zentralen Plattform mit vielseitigen Funktionen.

Das Beste: CITIES entwickelt sich stetig weiter – und Sie profitieren davon!

Erfahren Sie mehr über CITIES, die neuesten Verbesserungen und wie Sie diese bestmöglich für Ihren Verein nutzen können.

Vereinsabend: Präsentation CITIES & Updates

Dienstag, 24.09.2025, 19:00 Uhr
Schloss Wolkersdorf, Großer Saal

Das erwartet Ihren Verein:

- Vorstellung von CITIES & diversen Vorteilen
- Neue Funktionen & Möglichkeiten
- Praktische Tipps & Tricks zur effizienten Nutzung
- Optimierung Ihrer Seite für mehr Sichtbarkeit & einen professionellen Auftritt

Ihr Verein ist noch nicht bei CITIES?
Dieses Event bietet Ihnen die perfekte Gelegenheit, CITIES kennenzulernen und direkt einzusteigen. Ihr Verein profitiert von zahlreichen Vorteilen wie z.B. Reichweite ab Tag eins, zielgerichtete Sichtbarkeit oder persönlichem Support.

Wir laden Sie herzlich zum Vereinsabend ein.
Vereine, die bereits bei CITIES dabei sind,
sowie neue Interessierte sind gleichermaßen willkommen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihr Bürgermeister
Dominic Litzka

Ihre Stadträtin
Veronika Strobel

SCHLOSS WOLKERSDORF
genuss•kultur•begegnung

Stadtgemeinde Wolkersdorf im Weinviertel

SCHLOSSGRABEN WOLKERSDORF

GENUSS. KULTUR. BEGEGNUNG

21. AUGUST - 24. AUGUST 2025

EINLASS AB 19:00 UHR

Tickets erhalten Sie entweder persönlich im **Bürgerservice** der Stadtgemeinde Wolkersdorf oder bequem **online auf www.wolkersdorf.at**

DONNERSTAG
21.08.2025

FREDI JIRKAL „BEST OF“

FREITAG
22.08.2025

MICHAEL KONICEK „DIE GROSSE UDO JÜRGENS SHOW“

SAMSTAG
23.08.2025

JIMMY SCHLAGER „LÄSTERLIEDER“

SONNTAG
24.08.2025

DIE „ABBA – SUPERTROUPER SHOW“

www.wolkersdorf.at

KULTURLAND NIEDERÖSTERREICH